

Chronik



Chronist
Günter Baumbach

Chronik des Männerchores Fredersdorf „Eiche 1877“

**Unser Verein ist der älteste Verein hier in Fredersdorf.
Seine Geschichte ist mit der unseres Ortes eng verbunden.**

Fredersdorf war einst ein kleines Dörflein. Hatte es im Jahre 1801 nur 160 Einwohner, so waren es 55 Jahre später bereits 313 Einwohner. Das Dorf hatte eine Ausdehnung von der Eiche Ende der Platanenstraße bis zur anderen Eiche am ehemaligen Schloss (heute Katharinenhof).

Mit der Fertigstellung des Baus der Ostbahn 1867 wurde unser Ort größer, da sich viele Bürger hier ansiedelten.

Ende 1876 hatten Fredersdorfer Männer die Idee, eine Gesangsgemeinschaft zu gründen.

In dieser Zeit wurden viele Männergesangsvereine gegründet. Wie kam es wohl dazu, dass sich gerade in dieser Zeit in unseren Städten und Dörfern so viele Männerchöre bildeten?

Die Menschen lebten zu dieser Zeit ruhiger und ohne Stress und waren so aufgeschlossen für alles Schöne. Durch die vielen Volkslieder, die zu dieser Zeit entstanden, wurde die Liebe zum Gesang geweckt.

Am 16. Januar 1877 war es dann soweit, der Männerchor „Eiche“ wurde gegründet. Gründungsmitglieder waren die Herren Krohn und Windpfennig. Den Vorsitz übernahm Herr E. Junker.

Es ergab sich alsbald ein reges Sängerleben. Mit Annahme des Statutes im Februar des Jahres 1877 gab es dann den Männerchor „Eiche“. Ihm gehörten bald eine stattliche Anzahl sangesfreudiger Männer aus der Fredersdorfer Gegend an.

Das originale Gründungsstatut ist eines der wertvollsten Erinnerungsstücke, das heute noch im Besitz des Vereins ist.

Der erste Dirigent war Lehrer Haack, der den Chor damals unentgeltlich leitete. Die Chorproben fanden zweimal wöchentlich im Schulgebäude statt. Da kein Klavier vorhanden war, wurden die Lieder mit einer Geige eingeübt.

Zweck des Vereins war es - nach § 1 des Statuts - durch Gesang das Leben zu erheitern.

Jede Person, die die Lehrzeit beendet hatte und unbescholten war, konnte Chormitglied werden.

Zur Beitragsfrage heißt es wörtlich:

„Zur Bestreitung der Kosten für Licht, Heizung, Papier, Noten, Violinsaiten, Kolophonium ect. Zahlt jedes Mitglied 25 Pfennige im Monat.

Jedes neue Mitglied hat eine Einschreibgebühr von 50 Pfennige an die Vereinskasse zu entrichten.“

Während der Gesangstunden war das Rauchen verboten. Zuwiderhandeln wurde mit 10 Pfennig bestraft.

Mit wie wenig Geld konnte man doch damals wirtschaften.

Das Abzeichen der Mitglieder, ein Eichenblatt mit Lyra, wurde gratis abgegeben.

Über gesellige Zusammenkünfte heißt es im Statut:

„Am ersten Sonnabend eines jeden Monats findet ein geselliges Beisammensein im Saale des Herrn Blockauer (später Madel, heute Kastanien-Apotheke) statt.

Beginn: 20.30 / Schluss: 24 Uhr. Jedes Mitglied ist berechtigt, seine Frau bzw. Braut, Eltern und erwachsene Töchter – Schulkinder ausgeschlossen – mitzubringen.“

Mit besonderen Festlichkeiten war man aber sparsamer. Sie konnten nur auf Antrag von zwei Dritteln der Vereinsmitglieder stattfinden.

Selbst an eine eventuelle Auflösung des Vereins hat man schon bei Erstellung des Statutes gedacht. Sie sollte erfolgen, wenn die Mitgliederzahl auf unter acht Sänger zurückging. Das Inventar sollte dann verkauft werden und der Erlös der Ortsarmenkasse zur Verfügung gestellt werden.

Am 7. Juli 1883 gründete sich ein zweiter Männergesangsverein „Sängerbund“ Fredersdorf. Vorsitzender wurde der Bauunternehmer Karl Neumann. Bekannt ist nicht mehr, warum ein zweiter Verein gegründet wurde.

Im Jahre 1902 feierte unser Verein sein 25. Stiftungsfest. Wir besitzen noch eine Aufnahme, auf der 46 aktive Sänger mit ihrem Dirigenten zu sehen sind – eine stattliche Anzahl.

Aus Anlass des hohen Festtages haben viele Sänger den traditionellen Gehrock angezogen, den man sich damals zur eigenen Hochzeit anfertigen ließ.

Die folgende Zeit liegt überwiegend im Dunkeln. Es konnten lediglich drei Veröffentlichungen im „Niederbarnimer Anzeiger“ gefunden werden, die etwas zum Männerchor „Eiche“ aussagen.

(Bild)

Der Ausbruch des 1. Weltkrieges 1914–1918 forderte auch von den Fredersdorfer Männerchören seine Opfer. Nach dem Kriege wurde in beiden Vereinen wieder fleißig gesungen.

Aus dem vorliegenden Protokollbuch des Männerchores „Flora 1877“ Petershagen ist ersichtlich, dass in den zwanziger und dreißiger Jahren eine enge freundschaftliche Verbindung zwischen beiden Chören bestand. Im Januar 1935 übernahm der Fredersdorfer Sangesbruder Borchard den Petershagener Männerchor als Dirigent.

Die Chorfreundschaft endete 1962, weil sich der Petershagener Chor auflöste. Einige Sänger traten aus diesem Grunde dem Fredersdorfer Männerchor bei. Sangesbruder Paul Breseke brachte die Tradition mit, alljährlich Weihnachten im Altenpflegeheim „Lucie Hein“ Petershagen zu singen, die wir bis zum heutigen Tage pflegen.

Am 10. Juli 1927 feierte unser Männerchor „Eiche“ sein 50. Stiftungsfest. Es war für die Fredersdorfer Einwohner ein besonderes Ereignis. Mit einem Festumzug begab sich der Chor, gemeinsam mit seinen Gästen, zum damaligen Sportplatz.

(Bild)

Wenig später, am 5. August 1927, schlossen sich die beiden Fredersdorfer Männerchöre zusammen zum „Sängerbund Eiche“ unter Leitung des Sangesbruders Karl Neumann und des künstlerischen Leiters und Dirigenten Hermann König. Die Vereinigung brachte zweifellos Fortschritte in musikalischer Hinsicht.

Aus einer maschine geschriebenen – aber nicht unterschriebenen – Fassung des neuen Vereinsstatuts ist nur ersichtlich, dass beide Vereine in getrennten Versammlungen den Beschluss zur Vereinigung gefasst haben.

Über die Zeit bis zum Ausbruch des 2. Weltkrieges 1939 liegen keine offiziellen Aussagen über Vereinstätigkeiten vor.

Aus den Aufzeichnungen des Sangesbruders Fritz Richter in seiner Festzeitschrift zum 80. Stiftungsfest des Männerchores „Eiche“ vom 19. Oktober 1957 geht hervor, dass in den ersten Kriegsjahren die Übungsstunden bei Karl Tetzl in der Platanenstraße weiter durchgeführt wurden. Die Beteiligung wurde zusehends geringer, weil immer mehr Sänger einberufen wurden. Schließlich konnte gar nicht mehr gesungen werden.

Im Mai 1945 kam das Vereinsleben völlig zum Erliegen.

Durch die Einwirkungen des Krieges ging unseren Männerchor sein gesamtes Inventar verloren. Nur der leere Schrank stand noch im „Alten Krug“ bei Madel, darunter auch die Vereinsfahne.

In den Herzen der alten Sangesbrüder war aber die Liebe zum Gesang nicht erloschen. Bereits am **3. Mai 1946** fand sich ein kleines Häuflein von fünfzehn Getreuen zusammen, um den Gesang zu pflegen. Sie nannten sich „Männerchor“ Fredersdorf. Dazu gehörten die Sangesbrüder Willi Otto, Richard Schmidt, Richard Herm, Karl Neumann, Max Ladewig, Hermann Hövel, Karl Tetzl, Walter Pulver, Bruno Voß, Willi Zwieg, Paul Weise, Wilhelm Schulz, Willi Krien, Karl Moritz und Willi Danneberg.

Den Vorsitz übernahm wieder der Sangesbruder Karl Neumann. Gesungen wurde im Lokal „Auschner“. Das Heizmaterial musste von den Sängern für den kleinen Eiserofen mitgebracht werden. Als Dirigenten gewann Karl Neumann den Lehrer Weise und den Sangesbruder Walter Pulver.

Es waren Sangesbrüder vom alten Gesangsverein „Sängerbund Eiche“ und vom „Bäckergesangsverein“ Neuenhagen.

Das erste Notenmaterial stammte vom ehemaligen Chor der Bäckerinnung Niederbarnim, beschafft durch Bäckermeister Bruno Voß sen. Mehrere Sangesbrüder fertigten handschriftlich neue Noten an.

Für den Wiederbeginn musste die Erlaubnis vom Kulturbund eingeholt werden und sie nannten sich „SÄNGERCHOR FREDERSDORF“.

Auf Antrag – mit Lebenslauf – wurde Herrn Karl Neumann eine Mitgliedskarte ausgestellt.

(Bild)

Der Chor stellte sich in den Dienst der Allgemeinheit und trat bei öffentlichen Veranstaltungen auf.

Trotz der schlechten Zeiten wurde bereits das Weihnachtsfest 1946 in Familie gefeiert, wobei Frauen und Kinder Geschenke erhielten, was sich bis heute fortsetzt.

Erst am 5. März 1948 erhielt der Verein wieder seine offizielle Zulassung unter dem Namen „Männerchor Eiche 1877“, ein Name, der Tradition besitzt und auch heute noch in Ehren gehalten wird.

Am 7. Mai 1949 stellte der Vorsitzende Karl Neumann sein Amt zur Verfügung. Als Nachfolger wurde Sangesbruder Helmut Meyer gewählt. Dieses Amt bekleidete er bis zum Jahre 1963. Zu dieser Zeit fanden sich 30 bis 40 Sänger regelmäßig zu Sangesstunden ein.

Auf Vorschlag des Sangesbruders Paul Angerhöfer wurden im Jahre 1951 wieder Vereinsabzeichen beschafft.

Aus Anlass des 75. Stiftungsfestes am 29. Juni 1952 fand auf dem Sportplatz ein Festkonzert statt. Neben dem damaligen Kulturbundorchester Fredersdorf wirkten die Gemischten Chöre von Altlandsberg-Süd und Neuenhagen sowie die Männerchöre aus Bruchmühle, Neuenhagen, Woltersdorf und Fredersdorf mit.

Um die Leistungen der Chöre zu verbessern, schlossen sich die Männerchöre des Kreises Strausberg 1953 zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammen.

Ein Wertungssingen des Kreises Strausberg wurde am 25. Februar 1956 in den Gasträumen des Kulturhauses Neuenhagen durchgeführt.

Das 3. Sängertreffen der Chöre fand am 17. Juni 1956 in Fredersdorf statt. Dank der Unterstützung unserer Sangeschwestern und Sangesbrüder wurde die Veranstaltung ein voller Erfolg.

Das Jahr 1957 stand ganz im Zeichen des 80. Stiftungsfestes. Es wurde angeregt, zwei Konzerte - in Fredersdorf und Petershagen - zu veranstalten, da der Bruderverein „Flora 1877“ Petershagen ebenfalls 80. Stiftungsfest feiern konnte. Unerwartet musste die Dirigentenfrage geregelt werden, da der Dirigent Georg Schmidt kurzfristig gekündigt hatte.

Lehrer August Bauch aus Fredersdorf erklärte sich bereit, den Chor zu übernehmen. Das Stiftungsfest bildete den Höhepunkt und nahm einen würdigen Verlauf.

Der Sangesbruder Fritz Richter widmete dem Männerchor eine aussagekräftige Chronik - sie liegt dem Verein vor.

Da einige junge Sänger dem Chor beitraten, erhielt der Chor endlich den lang-ersehnten Nachwuchs.

Die jüngsten Sangesbrüder, die im Lehrverhältnis standen, blieben beitragsfrei. Die Sangesbrüder Ladewig, Born und Kaufmann übernahmen die Patenschaft und zahlten einen Jahresbeitrag von 6,-- DM.

Leider gab es wiederholt Klagen in all den Jahren über schlechte Disziplin während der Sangesstunden und auch über die Anwesenheit.

Erwähnenswert sind die Quartalsversammlungen ab 1956, die immer mit einem gemütlichen Beisammensein mit den Frauen endeten.

Einen schönen Abschluss fand das Jahr 1957 mit der traditionellen Weihnachtsfeier.

Ein großer Erfolg im Jahre 1958 war das 5. Sängertreffen der Männerchöre am 29. Juni auf der Rennbahn in Dahwitz-Hoppegarten. Teilnehmende Chöre aus dem Programmblatt ersichtlich. - Bild -

Die Quartalsversammlungen, das Herbstvergnügen im Oktober und die Weihnachtsfeier waren die Höhepunkte des Jahres.

Infolge Krankheit des 1. Vorsitzenden Helmut Meyer übernahm Sangesbruder Krien im Jahre 1959 die Vertretung. Die Sangesstunden fanden ab Oktober nicht mehr im Cafe „Auschner“, sondern in der Gaststätte „Alter Krug“ statt. Erfreulicherweise verbesserte sich die Teilnahme der Sangesbrüder an den Übungsstunden erheblich.

Einzige Höhepunkte des Jahres waren die Faschingsfeier im Februar und die Weihnachtsfeier im Dezember.

Zur Generalversammlung am 23. Januar 1960 wurde der 1. Vorsitzende Helmut Meyer für seine vorbildliche Arbeit geehrt. Als bescheidenes Zeichen der Dankbarkeit überreichte Sangesbruder Krien eine Wandvase.

An den Arbeitstagen des Kulturbundes in Müncheberg nahm eine Abordnung teil.

Der eingeführte Vergnügungsausschuß bereitete die Quartalsversammlungen und Weihnachtsfeiern vor.

Im Jahre 1961 wurde die Arbeitsgemeinschaft der Männerchöre des Kreises Strausberg aufgelöst und die Arbeitsgemeinschaft aller Chöre gegründet.

Der Männerchor hatte zu diesem Zeitpunkt 19 aktive und 5 passive Mitglieder. Sänger mit über 10-jähriger Mitgliedschaft wurden mit einem Abzeichen geehrt.

Zur Generalversammlung am 16. Februar 1963 legte der 1. Vorsitzende Helmut Meyer nach 13 Jahren sein Amt nieder. Als Dank für seine geleistete Arbeit überreichte ihm Sangesbruder August Bauch eine vom Chor gestiftete Ehrenurkunde.

- 1. Vorsitzender wurde Werner Schütze**
- 2. Vorsitzender Willi Krien**
- 1. Kassierer Kurt Jahn**
- 2. Kassierer Herbert Borchert**
- Schriftführer Helmut Sept**
- 1. Notenwart Herbert Borchert**
- 2. Notenwart Klaus Tessmer**
- Kassenprüfer Helmut Meyer und Klaus Kundi**
- Chorführer Walter Pulver**

Im August wurde eine Liederkommission gewählt. Folgende Sänger gehörten ihr an:

- Karl Schumacher**
- Herbert Borchert**
- Willi Krien und**
- Klaus Tessmer**

Weiterhin wurde beschlossen, dem Dirigenten August Bauch monatlich 30,-- DM und Walter Pulver im Vertretungsfall für einen Übungsabend 7,-- DM zu zahlen.

Höhepunkte im Vereinsleben waren ein Himmelfahrtsausflug, ein Auftritt für den Kleingartenverein und ein gemeinsames Vergnügen im Oktober mit dem Männerchor Petershagen.

Der 1. Vorsitzende Werner Schütze hatte die Funktion bis zum Ende des Jahres 1966 inne. Vorübergehend übernahm Sangesbruder Walter Kaufmann diese Funktion. Leider wechselten auch häufig die Dirigenten (Weise, Bauch, Schmaratzki und Schmidt)
Durch die oftmaligen Wechsel sank die Chorstärke auf 12 aktive Sänger ab.

Das 90. jährige Stiftungsfest musste ohne einen 1. Vorsitzenden vorbereitet werden.

Am 28. September 1967 konnte dieses Fest nur mit Unterstützung des Petershagener Männerchores begangen werden. Da dieser Chor ähnliche Probleme hatte, halfen die Fredersdorfer Sänger am 14. Oktober 1967 zu deren 90. Stiftungsfest aus.

Zur Jahreshauptversammlung 1968 wurde Sangesbruder Karl Schumacher zum 1. Vorsitzenden gewählt. Sein Schriftführer wurde Gustav Bergunde. Sangesbruder Richard Löser dirigierte den Chor bis zum Jahre 1971.

Neuer Dirigent wurde am 1. Januar 1972 Manfred Hannemann.

In den siebziger Jahren konnten wieder sangesfreudige Männer gewonnen werden, so dass sich das Chorleben merklich verbesserte. Einladungen zu Veranstaltungen waren die Folge.

Am 22. Mai 1977 wurde das 100-jährige Stiftungsfest begangen, das ein bedeutender Höhepunkt des Chores wurde und ganz Fredersdorf und Umgebung in seinen Bann zog. Die vorliegende Bildermappe ist der beste Beweis.

Die Jahreshauptversammlung 1978 entband Karl Schumacher von seiner Funktion als 1. Vorsitzender und wählte Sangesbruder Paul Knobel. Als Vorsitzender sorgte er dafür, dass Jahrespläne eingeführt wurden, die einen Überblick über geplante Veranstaltungen geben und bis zum heutigen Tage beibehalten wurden.

Durch viele Aktivitäten verfügte der Männerchor erstmals über 40 aktive Sänger. Dazu kamen sieben passive Mitglieder und zwei Ehrenmitglieder. Da viele Sänger aus Neuenhagen kamen, die sich nicht ausreichend vertreten fühlten, wurde zur Vorstandssitzung am 22. Januar 1978 beschlossen, daß zwei stellvertretende Vorsitzende Paul Knobel unterstützen. Die Neuenhagener Sänger wurden durch Sangesbruder Manfred Grohnert und die Fredersdorfer Sänger durch Sangesbruder Peter Daube vertreten.

Im Sommer 1978 wurde erstmals eine Fahrt der Sangesschwestern und Sangesbrüder in den Spreewald und nach Falkenhain, dem Heimatort des Ehepaares Christa und Helmut Sept – den Mitorganisatoren – geplant und durchgeführt. Diese erlebnisreiche Fahrt war der Ausgangspunkt, daß jährliche Ausflüge zur Tradition wurden.

Zum aktiven Vereinsleben gehörten öffentliche Auftritte, wie z.B. das 75-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf am 18. 6. 1978, die Einweihung des Pfarrhauses Waldstr. 20 am 10. 9. 1978 und der Auftritt 50 Jahre VKSK in Neuenhagen am 23. 9. 1978.

Urkunde

Die Ehrung der Jubilare gehörte zur jährlichen Tradition.

Durch den Klub der Werktätigen wurden die Sangesbrüder Herbert Borchert und Richard Herm mit einer Auszeichnung geehrt.

Im Rahmen des Aufrufes „Schöner unsere Städte und Dörfer“ verpflichtete sich der Männerchor, die Verkehrsinsel an der Kirche zu pflegen.

Zum Jahresende 1978 musste die Übungsstätte „Alter Krug“ aufgegeben werden. Ab 1. Januar 1979 fanden die Übungsstunden auf dem Gelände des VKSK Waldstrasse statt, wo die Chormitglieder viele Aufbaustunden unentgeltlich geleistet haben.

Das Ehepaar Irmgard und Kurt Gast übernahm die Versorgung der Sänger während der Übungsstunden.

Besondere Höhepunkte im Vereinsleben waren das Faschingsvergnügen im Februar, der Ausflug zur Wesendahler Mühle im Juni, Teilnahme auf Einladung zum 100-jährigen Bestehen des Männerchores Borgsdorf bei Berlin im September, eine Zweitagesfahrt nach Groß Körös ebenfalls im September, das Herbstvergnügen mit dem Gemischten Chor Fredersdorf in der „Süßen Ecke“ in Neuenhagen im Oktober, zwei Rentner-Weihnachtsfeiern in Hönow-Dorf und Hönow „Mittelpunkt der Erde“ im Dezember und schließlich die Weihnachtsfeier des Chores.

Drei Jubilare wurden zu ihren runden Geburtstagen geehrt.

Am 18. Mai 1979 schlug die Geburtsstunde von „Paulchens Familiendisco“, eine Frühjahrsveranstaltung des Chores. Der Name wurde zu Ehren des amtierenden Vorsitzenden gewählt.

Die Fahrt nach Groß Körös am 28./29. September 1979 wurde als Arbeitssingen deklariert. Übernachtet wurde in einem GST-Lager. Das Lied „Pferde zu viere traben“ wurde hier ganz besonders geübt und gesungen.

Besonderen Spaß bereitet allen die abendliche Disco in Anwesenheit von zwei NVA-Offizieren.

Zum Abschluss des Abends wurden die Sangesschwester mit einem Ständchen der Sänger, mit Schlafanzug, Nachtmütze und Nachtgeschirr und mit instrumentaler Begleitung von Sangesbruder Herbert Borchert zu Bett gebracht.

Am folgenden Morgen, es war hundekalt und alles bereift, ließ es sich Sangesbruder Peter Daube nicht nehmen, im nahe gelegenen See ein Bad zu nehmen.

Am zweiten Tag wurde der deutsche Soldatenfriedhof in Halbe/Teupitz besucht.

Zur Weihnachtsfeier ist noch zu sagen, dass sie erstmalig im Sportlerheim stattfand. Für das leibliche Wohl sorgten als „Bockwurstkommission“ die Sangesbrüder Bernd Weiß, Herms Hoeck und Heinz Kunze.

In diesem Jahr verstarben leider auch zwei zu diesem Zeitpunkt passive Mitglieder, und zwar die Sangesfreunde Franz Gue und Fritz Richter, Mitbegründer des Chores nach 1945.

Das Jahr 1980 begann mit „Paulchens Familiendisco“. Es folgten die Faschingsfeier, die Fahrt nach Diemitz, das Herbstvergnügen und die Weihnachtsfeier des Chores.

Eine Einladung führte uns als Gratulanten nach Sachsenhausen. Der dortige Männerchor „Quartettfreunde Sachsenhausen“ feierte sein 75-jähriges Bestehen.

Das jährliche Sommerfest fand letztmalig am 30. August 1980 am Vogelsdorfer See beim ehemaligen Vereinsvorsitzenden Karl Schumacher statt. Die langfristige Tradition ging zu Ende, die allen Chormitgliedern in bester Erinnerung bleiben.

Im Oktober feierte der Männerchor „Frohsinn Neuenhagen“ sein 100-jähriges Bestehen. Auch unser Männerchor war Gratulant.

Um dem Chor ein einheitliches Aussehen bei ihren Auftritten zu geben, wurde angeregt, grüne Westen für die Sangesbrüder zu beschaffen. Es wurde eine Chronikkommission gebildet, die ihre Aufgabe darin sah, die Entwicklung des Chores zu dokumentieren.

Leider begann das Jahr 1981 traurig.

Es verstarben im Laufe des Jahres der ehemalige langjährige Vorsitzende Karl Schumacher, der ehemalige Dirigent Richard Loeser und die passiven Mitglieder Viktor Hensel und E. Baeß.

Anfang Februar erhielt der Chor in Eggersdorf vom Rat des Kreises Strausberg die Einstufung in die „Grundstufe gut“.

Dem Vorsitzenden Paul Knobel wurde am 7. April 1981 die Ehrenmedaille des Rates des Kreises Strausberg aufgrund seines hervorragenden Einsatzes für den Chor verliehen.

Für 35-jährige Mitgliedschaft im Chor wurden die Sangesbrüder Wilhelm Schulz und Richard Herm geehrt.

Zum gemütlichen Teil des Vereinslebens zählte unsere „Haifischbar“, eine wunderschöne Faschingsfeier. Umrahmt wurde diese von einigen Mitgliedern der Tanzgruppe Prater/Post, die organisiert wurde von der Sangesschwester und Mitglied dieser Gruppe Sonja Föllmer.

Runde Geburtstage, 2 Silberhochzeiten und die Goldene Hochzeit von Sangesbruder Erwin Heinrich und Frau wurden gefeiert.

Unsere Herbstfahrt führte uns im September 1981 nach Kirchhofen.

Untergebracht waren wir im Heim von Stuck und Naturstein. Diese Fahrten trugen wesentlich zum guten Zusammenhalt des Chores bei.

Die Anreise erfolgte jeweils mit eigenen Fahrzeugen. Die Hälfte der Teilnehmer verpasste unsere Gaststätte „Zum Rasselbock“ und musste erst gesucht werden.

Auf der abendlichen Discoververanstaltung erhielten unsere Jubilare Otto Blank und Alfred Hannemann eine humorvolle und treffende Geburtstagsmappe, die von Sangesschwester Christel Schulze (Knobel) seit 1978 angefertigt werden.

Zu den offiziellen Anlässen im Laufe des Jahres 1981 gehörten die Auftritte zum 1. Mai auf dem Fredersdorfer Sportplatz, zum Sängertreffen in Strausberg am 31. Mai und zur 750-Jahrfeier in Hönow am 23. Juni.

In Vertretung dirigierte der Chorleiter aus Neuenhagen Johannes Lucchesi, was er auch noch öfter machte.

Zur letzteren Veranstaltung trat der Chor erstmals einheitlich in ihren grünen Westen auf. Daran haben viele fleißige Sangesschwester gearbeitet.

Nach langer Anlaufzeit kam die erste Chroniksitzung am 3. November 1981 im „Alten Krug“ zustande. Durch Mithilfe älterer Fredersdorfer Einwohner und langjähriger Sangesbrüder konnte eine erste Chronik angefertigt werden.

Im November erkrankte der Vorsitzende Paul Knobel so schwer, daß er dieses Amt nicht mehr ausüben konnte. In Sangesbruder Dieter Köppen fand er einen würdigen Nachfolger.

Auf der Jahreshauptversammlung am 28. Januar 1982 wurde Sangesbruder Dieter Köppen offiziell zum 1. Vorsitzenden gewählt, ebenso seine Stellvertreter Manfred Grohnert und Bernd Weiß, Kassierer wurde Sangesbruder Herbert Gebert.

Die Faschingsfeier im Februar sorgte – wie immer – für gute Laune.

Das Sängertreffen im „Club am See“ in Strausberg am 14. März 1982 ergab keine qualitative Verbesserung des Chorgesanges.

Im Sommer 1982 fuhr Sangesbruder Paul Knobel zur Kur nach Bad Klosterlausnitz. Sein Interesse am Gesang führte ihn zum Männerchor nach Weißenborn. Daraus ergab sich bald ein gegenseitiges Kennenlernen beider Chöre.

Weitere offizielle Auftritte wie z.B. 1. Mai, Fest des Arbeiterliedes in Neuenhagen und zum Tag der Republik am 7. Oktober fanden statt. Zur Weihnachtszeit erfreute der Chor zu Rentnerfeiern in Bruchmühle und in Hönow die Gäste mit seinem Gesang.

Sangesbruder Helmut Sept sorgte 1982 dafür, dass der Chor Anstecknadeln bekam. Tatkräftige Unterstützung erhielt er dabei von unserem Ehrenmitglied Hannes Raabe.

Unsere jährliche Ausfahrt führte uns im Oktober für 2 Tage zum Stienitzsee, größtenteils per Fahrrad. Die Unterkunft und die Verpflegung waren lobenswert. Auch die Disco-Musik von unserem Dirigenten Manfred Hannemann fand großen Anklang.

Das Herbstvergnügen fand am 27. Oktober 1982 im Kulturhaus Neuenhagen statt. Dort wurde erstmals die bis dahin erstellte Chronik des Chores vorgestellt. Sie fand großen Anklang, so dass den Erstellern ein Dank ausgesprochen wurde. Der Dirigent Manfred Hannemann wurde für seine 10-jährige Tätigkeit geehrt.

Aus Anlass des 70. Geburtstages von Sangesbruder Alfred Novotny am 26. November 1982 fand im Kulturhaus Neuenhagen eine große Geburtstagsfete statt.

Die alljährliche Chor-Weihnachtsfeier am 17. Dezember im Sportlerheim war ein schöner Jahresabschluss. An diesem Tage stiftete Sangesbruder Richard Herm einen gestickten Wimpel mit dazugehörigen Ständer und eine handgeschriebene Widmung.

Widmung

Auch das Jahr 1983 hielt viele Höhepunkte bereit. Dazu gehörten die runden Geburtstage der Sangesbrüder Herbert Gebert (70), Gustav Bergunde (80), Willi Klatt (70), Erwin Heinrich (75) und Wilhelm Schulz (80) und die Silberhochzeiten der Sangesbrüder Fredi Kruk und Frau, Klaus Sprockhoff und Frau und Wilhelm Schulz und Frau.

Bei der Faschingsfete am 25. Februar 1983 im Sportlerheim wurde die Goldene Hochzeit des Sangesbruder Hans Duda und Frau feierlich begangen. Es folgten die Familien-Disco, das Singen zum 1. Mai auf dem Sportplatz, die Fredersdorfer Festtage vor dem Rathaus, das Sängertreffen in Strausberg, Singen im Feierabendheim Petershagen, unser Herbstvergnügen, die Rentner-Weihnachtsfeiern in Bruchmühle und Hönow sowie die Weihnachtsfeier des Männerchores.

Ganz besonders zu erwähnen sind die zahlreichen freiwilligen Arbeitseinsätze der Sangesbrüder auf dem VKSK-Gelände in Fredersdorf, Waldstrasse.

Dem Männerchor „Eiche 1877“ wurde vom Kreiskabinett Strausberg die Auszeichnung „Hervorragendes Volkskunstkollektiv“ verliehen.

In besonders guter Erinnerung wird den Sangesbrüdern die Veranstaltung „Alles singt“ am 8. Juni 1983 in der Gasstätte „Sonnenwirt“ Fredersdorf mit dem Fernsehmoderator Hans-Georg Poneski bleiben.

Die erste Ausflugsfahrt zu unserem Freundschaftschor Weißenborn führte uns mit Ehefrauen vom 16. – 18. September 1983 nach Bad Klosterlausnitz.

Ein besonders Erlebnis war der gemeinsame Auftritt beider Chöre beim Heimatfest Bad Klosterlausnitz.

Der gastgebende Chor sorgte für eine sehr gute Unterbringung mit Schwimmbad. Dieses Bad wurde nachts sogar zum Nacktbaden genutzt.

Am 15. Oktober 1983 waren wir wieder im „Sonnenwirt“. Der Verbundnetzchor Neuenhagen feierte dort sein 10-jähriges Bestehen.

Teilnehmende Chöre waren:

- Verbundnetzchor
- Gemischter Chor Fredersdorf
- Pionierchor Fredersdorf/Nord
- Männerchor „Eiche 1877“.

Die Chor-Weihnachtsfeier bildete den Jahresabschluss 1983. Hier muss besonders erwähnt werden, dass allen Sangesschwestern dank einer besonderen Spende des Ehrenmitglieds Hannes Raabe zusätzlich kleine Präsente (gekauft im Intershop) überreicht werden konnten, was keine einmalige Sache blieb.

Die zur Tradition gewordenen Veranstaltungen – Faschingsfete, Familien-Disco, das Herbstvergnügen und die Weihnachtsfeier des Männerchores fanden auch im Jahre 1984 wieder statt. Dazu kamen drei runde Geburtstage von Sangesbruder Hans Duda (80), Ehrenmitglied Hannes Raabe (80) und Sangesbruder Artur Weiß (75), die gebührend gefeiert wurden. Sangesbruder Artur Weiß und Frau feierten ihre Silberhochzeit und Richard Herm und Frau ihre Diamantene Hochzeit.

Die bisher durchgeführten Pflegeeinsätze auf der Verkehrsinsel an der Fredersdorfer Kirche wurden in diesem Jahr letztmalig durchgeführt.

Freudig und mit Spannung erwarteten wir am 21. September 1984 unseren Freundschaftschor aus Weißenborn in Fredersdorf zum Gegenbesuch. Übernachtet wurde im Winterquartier des Staatszirkus der DDR in Hoppegarten, organisiert vom Dirigenten Manfred Hannemann.

Begrüßt und beköstigt wurden die Gäste in der Gaststätte „Sonniges Eck“. Am folgenden Tag startete ein gecharterter Ausflugsdampfer zur großen Seerundfahrt auf den Gewässern in und rund um Berlin. Das Mittagessen wurde am Ausflugsziel in „Richtershorn“ hervorragend von Sangesbruder Herms Hoeck organisiert.

Die Stimmung auf dem Dampfer und auf der Heimfahrt mit der Berliner S-Bahn war einfach super.

Mit Tanz und guter Laune in den Räumen des VKSK Fredersdorf endete dieser Tag.

Am 23. September 1984 um 10 Uhr wurden die Gäste nach einem gemeinsamen Frühschoppen mit dem Versprechen verabschiedet, sich recht bald wieder zu sehen.

Insgesamt waren es drei gelungene Tage, die die Chorfreundschaft weiter gefestigt hat. Dafür besonderen Dank an die beiden Vorsitzenden der Chöre Peter Fischer aus Weißenborn und Dieter Köppen aus Fredersdorf.

Eine erneute Auszeichnung als „Hervorragendes Volkskunstkollektiv der DDR“ erhielt der Männerchor „Eiche 1877“ auf dem Ball der Kulturschaffenden am 4. November 1984 in Strausberg.

Ein trauriges Ereignis war der Tod nach 38-jähriger Chormitgliedschaft des Sangesbruders Wilhelm Schulz im Alter von 80 Jahren am 10. Oktober 1984. Sechs Sangesbrüder trugen ihn zu Grabe.

Am Anfang des Jahres 1985 bat der langjährige Alterspräsident, der Sangesbruder Paul Breseke, um Entlastung. Neuer Alterspräsident wurde Sangesbruder Hans Duda.

Öffentliche Auftritte des Chores im laufenden Jahr waren zum 1. Mai, zum 40. Jahrestag der Befreiung am 8. Mai, zum Kreissänger treffen aus Anlass der 750-Jahrfeier in Strausberg und die Rentnerweihnachtsfeiern in Bruchmühle und Petershagen.

Das Werkstattsgesingen im Februar und im März der Kreisarbeitsgemeinschaft gab uns die Gelegenheit, mit anderen Chören und Dirigenten neue Lieder einzuüben.

Innerhalb des Chores konnten viele runde Feste gefeiert werden. Dazu gehörten drei 50. Geburtstage und ein 65. Geburtstag unseres Schriftführers Alfred Riefke. Um diesen am 29. Februar feiern zu können, wurde vom Chor ein zusätzliches Schaltjahr eingeführt. Dazu kamen die 85. Geburtstage der Jubilare Paul Breseke (5. 2.) und Richard Herm (18.2.)

Die Silberhochzeit von Sangesbruder Gerhard Schulz und seiner Ehefrau am 13. Februar 1985 wurde in der Kino-Klaue eine feuchtfröhliche Feier.

Die Goldene Hochzeit des Kassierers Herbert Gebert und Frau am 27. März 1985 feierte die Familie mit Chor in der Gaststätte „Madel“ in Petershagen.

Die jährlich wiederkehrenden Feste des Chores, die Faschingsfete, die Familiendisco, das Winzerfest im Sonnenwirt und die Weihnachtsfeier konnten die Chorgemeinschaft festigen.

Unsere diesjährige Ausflugsfahrt vom 11. – 13. Oktober 1985 führte uns nach Groß Körös zum Treffen mit dem Partnerchor aus Weißenborn. Mit dem Wetter hatten wir Pech, das tat aber der Stimmung keinen Abbruch. Zum geselligen Abend spielte die hauseigene Kapelle aus Weißenborn. Den Abschluss bildete ein Besuch des Soldatenfriedhofs in Halbe.

Am 3. Dezember 1985 mussten wir von unserem Sangesbruder Richard Herm Abschied nehmen. Im Alter von 85 Jahren ging eine 39-jährige Chormitgliedschaft zu Ende. Er wurde von seinen Sangesbrüdern zu Grabe getragen.

Am Jahresende zählten zum Chor 38 aktive Sänger, 4 Ehrenmitglieder und 3 passive Mitglieder.

Auch das Jahr 1986 war wieder sehr ereignisreich.

Unsere Jubilare Otto Blank (75) und Heinz Kunze (60) wurden gebührend gefeiert. Ebenso das seltene Fest der Goldenen Hochzeit von Sangesbruder Alfred Novotny im Kulturhaus Neuenhagen.

Die erfolgreiche Kulturarbeit des Männerchores „Eiche 1877“ Fredersdorf zeigte sich nicht nur in den internen Veranstaltungen, sondern auch in öffentlichen Auftritten. Zum Erfolg trug auch die verbesserte Disziplin in den Übungsstunden bei.

Eine Neuheit für den Chor war der gemeinsame Übungsabend mit dem Männerchor „Frohsinn“ im Kulturhaus Neuenhagen am 22. Mai 1986 sowie das Singen in der Neuenhagener Kirche am 31. Mai 1986 anlässlich einer Trauungszeremonie.

Traditionell wurde am 14. Juni 1986 wieder am Kreissängertreffen in Strausberg teilgenommen. Dort sind die Männerchöre als Massenchor aufgetreten. Vor der Abfahrt überraschten die Sänger das Hochzeitspaar Holger Kruk und Frau mit einem Ständchen.

Unsere Dreitagesfahrt vom 3. – 5. Oktober 1986 führte uns mit privaten Autos über Weißenborn nach Katzhütte ins Thüringer Land. Mit bunten Bändern an den Antennen sollten wir uns nicht verlieren. Trotzdem traf ein Fahrzeug erst verspätet ein. Die Tage waren insgesamt ein voller Erfolg. Wetter und Stimmung waren super.

Wo viel Licht ist, ist leider auch viel Schatten!
Nach langer Krankheit starb 3. Mai 1986 unser langjähriger Sangesbruder Erwin Heinrich.
Der Tod unseres Sangesbruders Alfred Hannemann traf uns unvorbereitet. Er starb am 14. Juni 1986, zwei Tage nach einem Auftritt im Altersheim in Eggersdorf, kurz vor seinem 80. Geburtstag.

Das Chorjahr 1986 beendete die traditionelle Weihnachtsfeier, die in diesem Jahr erstmalig wieder mit Kindern stattfand. Zum wiederholten Male überraschte uns Sangesbruder Otto Blank als Weihnachtsmann.

Der Jahresanfang 1987 stand im Zeichen des 110-jährigen Bestehens des Männerchores. Dazu wurden verschiedene Kommissionen gebildet und somit die anstehenden Aufgaben verteilt.

Zu diesem Anlass ließ Sangesbruder Helmut Sept Bierkrüge mit Erinnerungsprägung anfertigen, die für die Sänger und für den Verkauf bestimmt waren. Der große Tag war der **23. Mai 1987** unter Leitung des Vorsitzenden Dieter Köppen und des Dirigenten Manfred Hannemann. Durch das Programm führte Bernd Lüdecke (Lehrer der Oberschule Fredersdorf).

Programmfolge der Festveranstaltung am 23. Mai 1987:

1. Eröffnung Jagdhornbläser Eisenberg
2. Männerchor
3. Begrüßung und Festrede
4. Jagdhornbläser Reichenberg
5. Männerchor
6. Chronik des Chores
7. Gratulation
8. Männerchor
9. Abschluss: Jagdhornbläser

Es folgte die Auszeichnung der Sangesbrüder Dieter Köppen und Klaus Tessmer als „Aktivist der sozialistischen Arbeit“. Sangesbruder Paul Knobel erhielt ein Sachgeschenk. Vom Bürgermeister wurde auch der Dirigent Manfred Hannemann ausgezeichnet.

Dieser Tag klang aus mit der gemeinsamen Feier unseres Gastchores aus Weißenborn. Ehrengäste waren der Bürgermeister Herr Gießler und Frau.

Sonntag, der 24. Mai 1987, stand ganz im Zeichen des Chorkonzerts auf dem Fredersdorfer Sportplatz.

Musikalische Umrahmung übernahm das Blasorchester Hennickendorf.

Teilnehmende Chöre waren:

Männerchor „Eiche 1877“ Fredersdorf

Männerchor „Eintracht“ Mahlsdorf

Männerchor „Cäcilia“ Mahlsdorf

Männerchor „Frohsinn 1880“ Neuenhagen

Männerchor Strausberg

Volkschor Weißenborn Thüringen

Gemischter Chor VKSK Fredersdorf.

Besondere Höhepunkte für den Chor waren die Auszeichnungen anlässlich des Jubiläums vom Rat des Kreises Strausberg und vom Rat der Gemeinde Fredersdorf mit einer Prämie in Höhe von 1.000,- Mark.

Weitere Aktivitäten im laufenden Jahr war der Auftritt zum 1. Mai am Rathaus, der Auftritt am 13. 5. im Altersheim in Eggersdorf, das Kreissängertreffen in Strausberg, der Ball der Kulturschaffenden, die Auftritte zu den Anlässen Tag der Republik, der 70. Jahrestages der Oktoberrevolution und 20-jähriges

Bestehen der Volkssolidarität. Zur Weihnachtszeit vom 5. – 19. 12. 1987 erfreuten die Sänger bei vier Auftritten ältere Menschen mit ihrem Gesang.

Innerhalb des Chores fand als erste Veranstaltung unser Faschingsfest gemeinsam mit den Kameraden der Feuerwehrkappelle statt.
Discotheker Dieter Fischer sorgte wie immer für lustige Einlagen.
Runde Geburtstage feierten das passive Mitglied **Willi Arlt (70)** und **Sangesbruder Alfred Novotny (75)**. Die Silberhochzeit feierte **Sangesbruder Uli Redanz und Frau** und das seltene Fest der Goldenen Hochzeit **Sangesbruder Willi Klatt und Frau**.

Beendet wurde das Jahr 1987 mit der Chorweihnachtsfeier, gemeinsam mit Kindern und Enkelkindern und zwei Weihnachtsmännern (**Otto Blank und Uli Redanz**). Als Discotheker spielten **Bernd Lüdecke und Uli Rasem**. Sie erhielten an diesem Abend ihre Einstufung.

Nach Einschätzung des Vorsitzenden Dieter Köppen über das Jahr 1988 war es ein ruhiges Jahr mit den üblichen Auftritten.
Bemängelt wurde allerdings die geringe Beteiligung (50 %) an offiziellen Auftritten und auch an den Chorveranstaltungen.

Da unser Dirigent Manfred Hannemann des Öfteren krankheitsbedingt ausfiel, übernahmen die Vertretung **Frau Regine Wyrwich vom Kirchenchor** und **Sangesbruder Herbert Borchert**.

Zur Mitgliederwerbung wurde am Bahnhof Fredersdorf ein Schaukasten aufgestellt.

Runde Geburtstage feierten die Sangesbrüder **Herbert Gebert (75)** und **Willi Klatt (75)**. Die Silberhochzeit feierten **Herbert Borchert und Frau**.

Ein Höhepunkt war die Teilnahme am 21. Mai 1988 zum Maibaumsetzen in **Weißenborn**. Das Maibaumsetzen ist im Holzland ein riesiges Volksfest.

Am Jahresende 1988 gehörten zum Chor 40 Mitglieder, davon 34 aktive, 3 passive und 3 Ehrenmitglieder.

Das Chorjahr 1989 begann mit der Faschingsfeier am 25. Februar. Gast war der Chor des VKSK Fredersdorf. Erwähnenswert sind dabei die vielen schönen Kostüme aller Teilnehmer.

Zur Grundsteinlegung für den Neubau des Pfarrhauses am 9. 4. 1989 sorgte der Männerchor mit seinem Gesang für eine würdige Umrahmung.

Am 29. April 1989 organisierte Sangesbruder Manfred Grohnert in Neuenhagen einen Kegelnachmittag mit anschließendem gemütlichen Beisammensein.

Die Sangesbrüder Hans Duda (85) und Manfred Hannemann (60) wurden anlässlich ihrer runden Geburtstage gewürdigt.

Vom 15. – 17. September 1989 fand unser Partnertreffen mit den Weißenborner Freunden statt. Unterkunft fanden sie im Staatszirkus der DDR in Hoppegarten, organisiert vom Dirigenten Manfred Hannemann. Verpflegt wurden sie in der Gaststätte „Sonniges Eck“.

Ein gemeinsames Erlebnis war die Dampferfahrt nach Richtershorn. Zur Überraschung wurde tschechisches Bier ausgeschenkt, besorgt durch Sangesbruder Herms Hoeck. Die Stimmung war ausgelassen, also ein Kahn der fröhlichen Leute.

Die Abendveranstaltung fand in Fredersdorf in den Räumen des VKSK statt. Verabschiedet wurden unsere Gäste am folgenden Tag in Hoppegarten.

Zum 40. Jahrestag der DDR am 7. Oktober 1989 fand der Auftritt des Chores vor wenig Publikum statt.

Die erneute Einstufung des Chores in Herzfelde mit dem Ergebnis „gut“ fand am 4. November 1989 statt.

Während der Sangesstunde am 9. November 1989 wurden die Sänger von der Öffnung der Staatsgrenze total überrascht. Für alle Sangesbrüder ein einschneidendes Erlebnis.

Die drei Rentnerweihnachtsfeiern standen ganz im Zeichen dieses Ereignisses. Den Abschluss bildete – wie immer - unsere Chorweihnachtsfeier.

Die Hauptaufgabe des Vorstandes besteht im Jahre 1990 darin, den Männerchor als Chorgemeinschaft zusammenzuhalten.

Auf der Vorstandssitzung am 12. Januar 1990 wurde der Beschluss gefasst, folgende Sangesbrüder wegen ständigem Nichterscheinen zur Sangesstunde auszuschließen: Henry Niekrawitz, Achim Nickel und Christoph Hentschel. Die aktive Mitgliederzahl verringerte sich dadurch auf 29.

Die Jahreshauptversammlung fand am 9. Februar 1990 in der neueröffneten Imbissstube von Uli und Uschi in der Platanenstraße statt.

(Erstmalig wurde in der Pause ein Eisbein serviert.)

Die Verlegung dorthin wurde notwendig, weil es mit Kurt Gast im VKSK zu Unstimmigkeiten kam. Darum wurden auch die Übungsstunden des Chores in das Kirchengemeindehaus Waldstraße 20 verlegt, dank der Kirchenmitglieder und Sänger Helmut Sept und Paul Knobel.

Die Versorgung während der Übungsstunden übernahm Sangesbruder Peter Lubrich.

Die Faschingsfeier am 24. Februar 1990 im Sportlerheim gemeinsam mit der Feuerwehrcapelle Fredersdorf war trotz geringer Beteiligung ein voller Erfolg. Bernd Lüdeke verstand es, mit seiner Musik und tollen Büttreden die Anwesenden in Stimmung zu bringen.

Runde Geburtstage feierten die Sangesbrüder Helmut Sept (60), Alfred Riefke(70) und Fredi Greulich (60) sowie der Alterspräsident Paul Bresicke (90). Das Fest der Silberhochzeit feierten die Sangesbrüder Bernd Weiß und Dieter Köppen mit Frauen.

Alle Festlichkeiten wurden durch Beiträge des Chores bereichert.

Am 23. Juni 1990 wurde zur Zweitagesfahrt nach Wanska/Mecklenburg (Kirchenobjekt) gestartet mit privaten Autos. Letztmalig organisiert durch Sangesbruder Helmut Sept. Die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr war mit von der Partie.

Zum Frühstück gab es Rühreier, organisiert von den Sangesschwestern. Besonders zu erwähnen ist hier, dass bei diesem Ausflug die letzten DDR-Mark verbraten wurden.

Auf Grund einer Einladung der Kleingartenanlage Berlin-West in Lankwitz gab es einen Auftritt zusätzlich am **30. September 1990**, der viel Beifall fand. Es dirigierte die Sangesschwester van Elsbergen, da Manfred Hannemann ausfiel.

Mit dem Tag der Wiedervereinigung am **3. Oktober 1990** verband der Vorsitzende Dieter Köppen den großen Wunsch, den Weiterbestand und den Zusammenhalt des Chores, getreu dem Motto „Lasst uns wie Brüder treu zusammenstehen“, zu erhalten.

Durch den Tod haben wir vier Ehrenmitglieder verloren – Paul Breseke, Hannes Raabe, Gustav Bergunde und Willi Arlt.

Der Alterspräsident Hans Duda, über 85 Jahre alt, wurde im August Ehrenmitglied.

Das passive Mitglied Kurt Gast trat aus dem Chor aus.

Die Weihnachtsfeier des Chores fand am **22. Dezember 1990** gemeinsam mit der Blaskapelle der Feuerwehr Fredersdorf in Vogelsdorf auf dem Sportplatz statt.

Der Beginn des Jahres 1991 war nicht besonders gut. Die durchgeführte Jahreshauptversammlung musste ohne den Vorsitzenden Dieter Köppen stattfinden, er lag nach einem Unfall im Neuenhagener Krankenhaus. Am 19. Februar besuchten ihn die Vorstandsmitglieder, auch Sangesbruder Helmut Sept, der plötzlich und unerwartet einen Tag später verstarb.

Am **25. Februar 1991** wurde er beerdigt. Alle Sangesbrüder gaben ihm das letzte Geleit. Mit ihm verlor der Chor ein stets aktives Mitglied, besonders wenn es darum ging, Chorfahrten zu organisieren.

Trotz des traurigen Ereignisses überraschte der Chor den Vorsitzenden im Krankenhaus mit einem Ständchen zu seinem Geburtstag. Es zeigt die Kraft des Chores, auch in schwierigen Situationen zusammenzuhalten.

Drei runde Geburtstage wurden feierlich begangen, Paul Knobel (60), Otto Blank (80) und Heinz Kunze (65).

Bei Sangesbruder Paul Knobel fand am 15. Juni 1991 - gemeinsam mit der Blaskapelle der Feuerwehr – eine Gartenparty statt. Die Stimmung und Versorgung waren bestens. Ein Dank an den Gastgeber. Für die Aufräumarbeiten am folgenden Tag waren genug Helfer vor Ort. Auch das ist ein Beitrag zur Stärkung des Zusammenhalts des Chores.

Unsere Ausfahrt führte in diesem Jahr vom 28. – 29. September 1991 in die Schorfheide (Alibismühle), organisiert von Sangesbruder Werner Schmalzl. Wie in den vorangegangenen Jahren eine gelungene Sache.

In dem laufenden Jahr gab es nur drei öffentliche Auftritte, und 1. Mai – Tag der Arbeit, 3. Oktober – Tag der Deutschen Einheit. Bei diesen beiden Auftritten hat der Männerchor gezeigt, dass er nicht untergegangen ist. Am 7. Dezember machten wir mit unserem Auftritt im Pflegeheim Neuenhagen den Bewohnern eine vorweihnachtliche Freude. Weitere Weihnachtsfeiern mussten abgesagt werden, weil der Dirigent durch Krankheit ausfiel. Zum Ende des Jahres hat Sangesbruder Werner Schmalzl vertretungsweise unentgeltlich die Funktion übernommen.

Die diesjährige Chorweihnachtsfeier wurde am 21. Dezember 1991 im Speisesaal der Realschule in Fredersdorf durchgeführt, da die Finanzen für eine Gaststätte nicht mehr reichten. Sangesbruder Paul Knobel nahm den Kontakt zum Direktor Herrn Peter Förster mit Erfolg auf. Die hervorragende Gestaltung des Saales übernahm Sangesbruder Günter Werner. Essen und Musik wurden selbst organisiert. Die Getränkeversorgung übernahm die Firma Werner Wiebe zu angemessenen Preisen. Wir fühlten uns wie immer als eine große Familie.

Das Jahr 1992 brachte dem Chor viele überwiegend positive Ereignisse. Der Umzug am Anfang des Jahres in das neuerbaute Kirchengemeindehaus in der Ernst-Thälmann-Straße. Der Umzug hat dazu beigetragen, dass sich die Qualität des Gesanges zum Positiven entwickelt hat. In den neuen Räumen machte den Sangesbrüdern das Singen wieder Freude, weil sie dort nicht mehr so gedrängt sitzen mussten. Für das leibliche Wohl sorgte weiterhin Sgbr. Peter Lubrich. An dieser Stelle ein Dank an die Kirchenleitung, die uns die Räume zu einem günstigen Preis (70,-- DM) vermietet.

Die Faschingsfeier am 29. Februar 1992 gemeinsam mit der Blaskapelle fand im Speisesaal der Schule statt. Diese Idee kam beim Abräumen nach der Weihnachtsfeier 1991. Familie Wiebe übernahm wieder die Versorgung mit den Getränken, weil es ihnen Freude machte, bei unseren Feiern dabeizusein. Für die musikalische Umrahmung sorgte – wie schon in den vorangegangenen Jahren – Dieter Fischer. Viele bunte Kostüme und die gute Stimmung aller Teilnehmer sorgten dafür, dass es eine gelungene Veranstaltung wurde.

Beim Sangesbruder Günter Werner feierten wir am 13. Juni 1992 unsere Gartenparty. Trotz geringer Beteiligung war die Fete gelungen.

Während der Sommerpause waren die Sangesbrüder Paul Knobel, Werner Schmalzl und Herbert Borchert in der Schorfheide am Groß Vätersee um unsere Herbstfahrt vom 10. – 11. Oktober 1992 vorzubereiten. Zum Termin ging es dann mit eigenen Fahrzeugen dort hin. Unterkunft und Verpflegung war sehr gut. Man war der Meinung, dass man dort ein zweites Mal hinfahren könnte.

Nun zu den Jubilaren des Jahrs 1992. Runde Geburtstage feierten die Sangesbrüder Gerhard Schulz (60) und Alfred Novotny (80).

Ein Chor kann nicht nur feiern, sondern muss auch seine Auftritte in der Öffentlichkeit wahrnehmen. Durch die Wendezeit bedingt, sind es leider insgesamt weniger geworden. Traditionsgemäß umrahmten wir mit unserem Gesang die Feiern zum 1. Mai und zum 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit). Am 22. Mai sangen wir im Sportlerheim für den Klub der Kulturfreunde. Der 27. September 1992 stand im Zeichen der offiziellen Einweihung des neuen Kirchengemeindehauses. Mit unserem Gesang konnten die vielen Gäste erfreut werden.

Zur Einweihung der Tankstelle Fredersdorf/Süd am 24. Oktober traten wir gemeinsam mit der Blaskapelle der Feuerwehr auf.

Zur Weihnachtsfeier am 12. Dezember erfreuten wir die Fredersdorfer Rentner mit einem weihnachtlichen Programm.

Im Herbst erhielt der Vorstand die Mitteilung, dass der Männerchor „Eiche 1877“ e.V. ins Vereinsregister eingetragen wurde.

Mit unserer familiären Weihnachtsfeier am 19. Dezember 1992 in den weihnachtlich durch Sgbr. Günter Werner ausgeschmückten Räumen der Schule beendeten wir das Jahr. Das gute Kalte Buffet wurde durch die Sangesschwester Petra Sommer und Sieglinde Tessmer organisiert. Getränke: Familie Wiebe und Musik: Dieter Fischer.

Das Jahr 1993 war ein ereignisreiches Jahr mit vielen Auftritten und Veranstaltungen und Jubiläen.

Die Versorgung der Sänger während der Sangesstunden übernahm Sgbr. Paul Knobel von Sgbr. Peter Lubrich, der aus Zeitgründen das Amt abgab.

Runde Geburtstage feierten die Sangesbrüder Herbert Gebert (80) und Willi Klatt (80).

Sangesschwester Frieda Hensel wurde zu ihrem 80. Geburtstag am 11. September 1993 mit einem Ständchen überrascht, da sie viele Jahre auch als Witwe den Chor finanziell unterstützt hat.

Nachstehende offizielle Auftritte wurden vom Männerchor wahrgenommen:

- 06. 02. 1993 Altersheim Eggersdorf
- 17. 04. 1993 Eröffnung Getränkemarkt Wiebe – Fredersdorf/Nord
- 01. 05. 1993 Feuerwehr Vogelsdorf
- 05. 06. 1993 Frühkonzert mit Blaskapelle im Bürgerhaus Neuenhagen
- 28. 08. 1993 Altersheim Eggersdorf
- 04. 09. 1993 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Fredersdorf

- 11. 09. 1993 Eröffnung Autohaus Specht Fredersdorf
- 13. 11. 1993 im Schloss Hoppegarten für Senioren
- 03. 12. 1993 Weihnachtsfeier Altersheim Petershagen

Der Auftritt im Schloss Hoppegarten war für unseren Dirigenten ein Herzenswunsch. In seinem Heimatort wollte er den Männerchor gemeinsam mit der Blaskapelle vorstellen. Für diesen Auftritt gab er sich besonders große Mühe in den Übungsstunden. Gedankt wurde dieser Auftritt mit großer Teilnahme und viel Applaus.

Zu den Auftritten im Altersheim muss erwähnt werden, dass sich die Bewohner immer große Mühe geben, uns mit Essen und Getränken zu bewirten. Dafür wurde auf den Kostenbeitrag verzichtet und den Heimbewohnern zu Weihnachten gespendet.

Ein schönes Gartenfest wurde am 3. Juli 1993 im Seniorenclub in Fredersdorf/Nord veranstaltet.

Die Ausgestaltung übernahmen die Sänger. Für das leibliche Wohl sorgte unser passives Mitglied Achim Bad. Den Ausschank der Getränke übernahm Sgbr. Fredi Greulich. Für die Musik sorgte Dieter Fischer.

Unsere Sangesbrüder aus Weißenborn luden uns vom 2. – 4. Oktober 1993 nach Thüringen ein. Dort wurden wir herzlich aufgenommen und auf private Unterkünfte verteilt.

Am 3. Oktober fuhren wir mit der Mühlalpbahn zum Schlossfest nach Eisenberg, eine tolle Fahrt.

Abends bei Freibier und guter Stimmung im großen Zelt verging die Zeit wie im Fluge.

Nach einem ausgelassenen Fröhschoppen ging es am Sonntag wieder heimwärts. Alle Sangesbrüder kehrten wieder unfallfrei heim.

Im Monat Juni 1993 verstarb unser ältester Sangesbruder und Alterspräsident Hans Duda im hohen Alter von 89 Jahren. Bis kurz vor seinem Tode hat er aktiv an allen Übungsstunden und Veranstaltungen teilgenommen.

Unsere Chorweihnachtsfeier fand am 18. Dezember 1993 in der Realschule Fredersdorf statt, die wieder im gewohnten Rahmen durchgeführt wurde.

Das Jahr 1994 brachte viele Höhen und Tiefen für den Männerchor.

Durch Krankheit des 1. Vorsitzenden Dieter Köppen und des Dirigenten Manfred Hannemann traten Probleme auf, die immer kurzfristig gelöst werden mussten. Teilweise vertraten die Sangesschwester Christa van Elsbergern und Sgbr. Werner Schmalzl den Dirigenten.

Nach 13 Jahren hat Sgbr. Paul Knobel die Funktion als Chorsprecher aufgegeben. Die Versorgung in den Übungsstunden blieb in seiner Hand.

Nachfolger als Chorsprecher wurde Sgbr. Rainer Götze.

Bedingt durch den Tod des Sgbr. Hans Duda wurde Sgbr. Willi Klatt neuer Alterspräsident.

Der erste Auftritt war am 30. April 1994 zum Gartenfest in Berlin-Lichterfelde. Es folgte das Sommerfestes der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf am 17. September 1994. Am 12. November 1994 traten wir erneut bei den Mitgliedern der Arbeiterwohlfahrt auf. Das Paul-Lincke-Potpurrie fand großen Anklang.

Am 26. November war der Chor zum Auftritt einer Veranstaltung der AWO Altlandsberg im neuen Bolle-Zentrallager eingeladen. Gemeinsam mit Orgel-Kutte brachten wir die Rentner schnell in Stimmung.

Den Bewohnern des Altenheimes in Petershagen bereiteten die Sänger mit weihnachtlichen Liedern am 9. Dezember 1994 viel Freude.

Am folgenden Tag sangen wir für die Fredersdorfer Rentner in der Begegnungsstätte Waldstraße.

Eine Überraschung bereitete uns am 17. Juni 1994 Sgbr. Manfred Grohnert. Er hatte an diesem Tag seine Renate geheiratet. Da dieser Tag ein Übungstag war, wurde das Hochzeitspaar mit einem Ständchen überrascht. Da diese Hochzeit streng geheim war, war die Überraschung doppelt gelungen.

Unser Dirigent Manfred Hannemann feierte am 14. September 1994 seinen 65. Geburtstag.

Die jährliche Faschingsfete am 12. Februar 1994 im Speisesaal der Schule war wie immer ein voller Erfolg.

Organisiert vom Sgbr. Reinhard Sommer fuhren wir am 28. Mai 1994 in den Spreewald nach Lübbenau. Eine fröhliche Kahnfahrt führte uns die Gaststätte „Zum fröhlichen Hecht“. Mit einem riesigen Regenguss endete der Ausflug.

Eine schöne Herbstfahrt am 9./10. Oktober 1994 in die Schorfheide ins Ferienobjekt Groß Vätersee wurde für alle Teilnehmer ein erholsames Wochenende.

Am 17. Dezember 1994 feierten wir gemeinsam mit der Blaskapelle das Weihnachtsfest im Speisesaal der Schule. Trotz kleiner Pannen war es wieder eine schöne Feier.

Das Jahr 1995 war für den Chor war ein sehr bewegtes Jahr, denn es gab viele Veränderungen. Sangesbruder Dieter Köppen gab aus gesundheitlichen den Vorsitz ab. Neu gewählt zum 1. Vorsitzenden wurde Sgbr. Rainer Götze. Seine Stellvertreter wurden die Sangesbrüder Paul Knobel und Reinhard Sommer. Die Funktion des Kassierers übernahm vom Sgbr. Herbert Gebert Sgbr. Jürgen Friedrich.

Innerhalb der Chorgemeinschaft gab es viele Unstimmigkeiten, die zu klären waren. Disziplin und Teilnahme an den Übungsstunden und Auftritten muss unbedingt verbessert werden.

Problematisch war die Doppelbelastung von Sgbr. Rainer Götze als Vorstand und Chorsprecher. Nach einer Lösung wurde gesucht.

Die Zusammenarbeit mit wichtigen Institutionen des Landes und der Kommune mussten verbessert werden. Kontakte zu Möbel-Walther und Bühler-Electronic wurden geschaffen.

Fördermittel des Landes Brandenburg und der Kommune in Höhe von 1.500,--DM stärkten die Finanzen des Chores.

Erste Ansätze einer kontinuierlichen Zusammenarbeit mit dem Neuenhager Männerchor „Frohsinn“ wurden geschaffen.

Für die Ausstattung des Chores wurden neue Notenmappen angeschafft. Die alten Westen mussten durch neue ersetzt werden. Die Finanzierung erfolgte mit 20,-- DM Eigenbeteiligung der Sänger.

In diesem Jahr gab es besonders viele runde Geburtstage. So feierten die Sangesbrüder Alfred Riefke (75), Uli Redanz (60), Fredi Greulich (65), Herbert Borchert (60) und Werner Schmalzl (70).

Ein Überraschungsständchen erhielt die Witwe Christa Sept zu ihrem 60. Geburtstag, da sie noch immer aktiv am Chorleben teilnimmt.

Die Diamantene Hochzeit feierte Sgbr. Herbert Gebert und Frau im März 1995 mit dem Chor und den Sangesschwestern sowie der Blaskapelle der Feuerwehr in der Begegnungsstätte Fredersdorf.

Die Zahl der Auftritte konnte gesteigert werden. So gab es Auftritte in der Reha-Klinik Hoppegarten, bei Möbel-Walther, beim VKSK Fredersdorf, zum Sängertreffen in Neuenhagen und verschiedene Einsätze zu Rentnerweihnachtsfeiern.

Unsere Faschingsfete fand in der Begegnungsstätte statt. Die Einlage von „Orgel-Paule“ aus Berlin brachte die Anwesenden in Hochform.

Höhepunkt des Jahres war der Besuch des Partnerchores aus Weißenborn am 15. und 16. September 1995. Die Unterbringung der Gäste erfolgte in privaten Quartieren.

Gemeinsame Dampferfahrt zum Wannsee, zurück ging es dann mit der S-Bahn.

Die Jagdhornbläser fuhren in Begleitung von Sgbr. Rainer Prawitz zur Gedächtniskirche und bliesen dort unter stürmischen Beifall ins „Horn“.

Die Hauskapelle der Weißenborner machte zur Freude der Fahrgäste in der S-Bahn Musik. Sangesschwester Christel Knobel sammelte mit Hut ca. 50,-- DM, es war ein Gaudi. Der Betrag ging in die Chorkasse.

Fröhlich ging es am Abend in der Begegnungsstätte weiter.

Die Weißenborner Gäste spendierten ein Fass Bier, welches sie aus Thüringen mitbrachten.

Während der Veranstaltung wurden folgende Sangesbrüder für langjährige Mitgliedschaft geehrt (Chorbild mit Widmung und Urkunde):

Dieter Köppen, Willi Klatt, Paul Knobel, Gerhard Schulz, Herbert Borchert und Bernd Weiß. Die große Nadel für 15jährige Mitgliedschaft erhielt Sangesbruder Ali Prentkowski.

Nach dem Frühschoppen am Sonntag, den 17. September 1995 traten unsere Gäste ihre Heimfahrt mit dem Holzländer-Bus an.

Ein hervorragender Bericht über dieses Treffen fertigte Sgbr. Reinhard Sommer an.

Den Abschluss des Jahres bildete wieder unsere Weihnachtsfeier im Dezember 1995, zu der jeweils die Witwen von verstorbenen Sängern sowie die passiven und fördernden Mitglieder eingeladen werden.

Das Jahr 1996 beginnt - wie gewohnt - mit der Faschingsfeier in der Begegnungsstätte. Die Vielfalt der Kostüme war kaum zu übertreffen.

Begangen wurden insgesamt vier runde Geburtstage der Sangesbrüder: Paul Knobel (65), Klaus Sprockhoff (60), Otto Blank (85) und Heinz Kunze (70). Es sind jedes Mal schöne Feiern.

Den 90. Geburtstag der Mutter vom Sgbr. Dieter Köppen umrahmte der Chor mit seinem Gesang.

Es gab viele Anlässe für offizielle Chorauftritte. Ein besonderes Ereignis war der Besuch des Ministerpräsidenten Manfred Stolpe am 30. März 1996 im „Hotel Flora“, zu dem unser Chor gesungen hat.

Weitere Einsätze gab es im Altersheim Neuenhagen, am 1. Mai in der Begegnungsstätte Fredersdorf, in der Firma Bühler-Electronic Fredersdorf, in der Reha-Klinik Hoppegarten, zum Fest der Volksmusik in Hennickendorf und bei zwei Rentner-Weihnachtsfeiern.

Alljährlich finden Frühjahrspitzeinsätze im Kirchengemeindehaus, wo die wöchentlichen Übungsstunden durchgeführt werden, stattfinden.

Endlich konnte die Vereinssatzung am 6. Juni 1996 auf den neuesten Stand gebracht werden.

Am 15. Juni 1996 konnten wir wieder unser Gartenfest feiern. Gastgeber waren Christel und Paul Knobel. Mit Gesang, Tanz und vielen Gesellschaftsspielen verging die Zeit sehr schnell.

Den Eröffnungstanz absolvierte unser Bernd Lüdeke (Lehrer) und unsere langjährige Sangesschwester Frieda Hensel (80 Jahre) mit dem Zillertaler Hochzeitsmarsch. Für alle ein unvergessliches Erlebnis.

Zum ersten Mal brachte uns ein Bus am 13. September 1996 nach Weißenborn zum Treffen mit unserem Partnerchor. Wir wurden dort herzlich empfangen. Ein Ausflug führte uns in die Saalfelder Feengrotten. Der gemeinsame Gesang beider Chöre in der Grotte klang fantastisch.

Abends gab es ein gemütliches Beisammensein mit viel Musik und Tanz. Viel zu schnell mussten wir am 15. September 1996 wieder Abschied nehmen. Einen ausführlichen Bericht über diese Fahrt verfasste Reinhard Sommer.

Ein ereignisreiches Chorjahr beschlossen wir mit unserer familiären Weihnachtsfeier am 21. Dezember 1996, die in den Räumen der Begegnungsstätte Waldstraße.

Den Auftakt für das Chorjahr bildete unsere Faschingsfeier am 8. Februar 1997 in der Begegnungsstätte.

Der nächste Termin war die Jahreshauptversammlung am 20. Februar 1997, das Hauptthema war die Vorbereitung der 120-Jahrfeier des Chores. Sangesbruder Dieter Köppen erhielt für langjährige Mitarbeit die „Große Chornadel“. Der 1. Vorsitzende Rainer Götze konnte entlastet werden, das Chormitglied Wolfgang Brandt wurde neuer Chorsprecher. Zur Pause gab es wieder das traditionelle Eisbein mit Sauerkraut. Neue gestickte Abzeichen komplettierten die grünen Westen.

Nach langer Zeit gab es wieder eine gemeinsame Übungsstunde mit dem Neuenhagener Männerchor „Frohsinn“ im Gemeindehaus Fredersdorf am 20. März 1997.

Eine gelungene Überraschung bereitete uns Sgbr. Paul Knobel, der seine Christel nach über 20-jähriger Verlobungszeit am 14. April 1997 geheiratet hatte.

Da Sangesbruder Klaus Tessmer seit Jahren (1962) sich sehr aktiv für Chorbelange in Sachen Kultur einsetzte, wurde sein 50. Geburtstag am 27. Mai würdig von den Sangesbrüdern umrahmt und anschließend gefeiert. Ebenso feierte unser langjähriger Notenwart, Sgbr. Gerhard Schulz, seinen 65. Geburtstag am 10. September.

Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feierte am 18. September der Alterspräsident Willi Klatt und seine Frau.

Alle Jubilare erhielten eine besondere Festzeitung, die von Sangesschwester Christel Knobel liebevoll angefertigt wurde.

Das Jahr bescherte uns viele offizielle Auftritte, vier in der Reha-Klinik Hoppegarten. Weitere zum Floriansfest am 4. Mai 1997 in Fredersdorf, zum Gemeindefest am 17. August, zur Seniorenwoche im Katharinenhof am 14. September, zum Adventsingen bei Möbel-Walther am 22. November und im Schloss Dahlwitz-Hoppgarten für die Rentner der AWO am 29. November. Im Monat Dezember wurden noch drei Rentnerweihnachtsfeiern gesanglich umrahmt.

Der Jahreshöhepunkt war das 120-jährige Chorjubiläum. Die Feierlichkeiten fanden am 5. und 6. September 1997 statt.

Die Festveranstaltung fand in der Turnhalle Tieckstrasse statt, die dafür hervorragend geeignet ist. Ausgestaltet wurde die Halle nach den Ideen von Sgbr. Peter Lubrich.

Gäste waren:

- Männerchor Weißenborn Thüringen
- Jagdhornbläser Eisenberg
- Männerchor „Frohsinn“ Neuenhagen
- Gemischter Chor Hennickendorf und die
- Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf

Die anwesenden Chöre brachten ihre Glückwünsche musikalisch dar.

Weitere Gratulanten waren der Bürgermeister von Fredersdorf, Herr Wolfgang Thamm, Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf, Herr Diethard Zinn, Vertreter der Volkssolidarität, Herr Walter Neuber und Herr Pfarrer Kromphardt.

Während der Festveranstaltung wurden nachstehende Sangesbrüder für ihre Arbeit und Treue mit einem Pokal geehrt:
Herbert Borchert, Klaus Tessmer (Kulturverantwortlicher), Gerhard Schulz (Notenwart), Manfred Hannemann (Dirigent), Paul Knobel und Bernd Weiß.
Mit gemeinsamen Gesang aller Chöre und unter großen Beifall des zahlreich anwesenden Publikums ging die Veranstaltung zu Ende.

Am Abend fand dann in der Begegnungsstätte Waldstrasse die chorinterne Feier zum Jubiläum mit dem Weißenborner Freundschaftschor statt. Die Gäste erfreuten uns mit ihrer lustigen Feuerwehr, dargestellt von Lutz und dem Großen Peter. Höhepunkt war das Double der Wildecker Herzbuben, dargestellt von Frank Steidel und Claus Gronau, sowie der Zimmermannsklatsch dargebracht von Klaus Stärtzner und Werner Schmalzl. Das gemeinsame Singen kam nicht zu kurz. Für Tanz und gute Laune sorgte die Hauskapelle der Gäste.
Sonntags, am 6. September 1997, ging es nach einem ausgiebigen Frühschoppen mit Musik und Gesang für die Thüringer wieder in Richtung Heimat.

Das arbeitsreiche Jubiläumsjahr 1997 endete mit einer ruhigen und besinnlichen Weihnachtsfeier am 20. Dezember 1997.

Das gute Gelingen der 120-Jahrfeier regte den Bürgermeister Herrn Wolfgang Thamm dazu an, jedes Jahr ein Chorsingen in der Turnhalle Tieckstrasse stattfinden zu lassen. Am 8. Februar 1998 war es dann soweit. Teilgenommen haben die Chöre Gemischter Chor Hennickendorf, Frauenchor Neuenhagen und der Männerchor „Eiche 1877“ Fredersdorf. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Das jährliche Chorsingen wird fortgesetzt.

Die Sangesbrüder erhielten in diesem Jahr neue Binder (braun). Für 40 neue Anstecknadeln sponserte Sgbr. Klaus Tessmer 330,-- DM.

Offizielle Auftritte gab es:

- vier Einsätze in der Reha-Klinik Hoppegarten
- Auftritt zu einer Goldenen Hochzeit am 3. April
- 1. Mai – Auftritt zum Floriansfest der FF Fredersdorf
- Gemeindefest Fredersdorf-Vogelsdorf am 28. August
- zur Goldenen Hochzeit im „Schweizer Haus“ Neuenhagen am 9. Oktober
- drei weihnachtliche Rentnerfeiern

Runde Geburtstage feierten die Sangesbrüder Herbert Gebert (85), Ali Prentkowski (60) und Willi Klatt (85).

An den vielen hohen Geburtstagen kann man doch erkennen, dass das Singen jungerhält.

Auch gab es eine Einladung zum 85. Geburtstag unserer Sangesschwester Frieda Hensel, die treu den Beitrag ihres verstorbenen Mannes weiterzahlte.

Zu einen der Höhepunkte zählte unsere Faschingsfete am 21. Februar 1998 in der Begegnungsstätte. Zum ersten Mal trat ein Männerballett unter der Leitung von Sgbr. Peter Lubrich auf. Mitwirkende waren die Sangesbrüder Reiner Prawitz, Claus Gronau, Peter Löschner und Gerhard Schulz. Um 24.00 Uhr, also am 22. Februar 1998, hatten wir zwei Geburtstagskinder. Sgbr. Dieter Köppen und Bernd Lüdeke von der Feuerwehrkapelle, die wieder bei uns mitfeierte.

Der nächste Höhepunkt war die Herbstfahrt nach Boltenmühle/Neuruppin mit BFB-Tours Neuenhagen im September. Nach einem Besuch des Heimattierparks in Neuruppin ging es zum Mittagessen in die „Boltenmühle“. Anschließend wurde eine Kutschfahrt in die nähere Umgebung gemacht. Mit zwei Schiffen, eins mit den Sangesschwestern beladen und eins mit den Sangesbrüdern, fuhren die „Kähne der fröhlichen Leute“ in Richtung Neuruppin, wo uns der Bus zur Heimfahrt erwartete.

Ein trauriges Ereignis war der plötzliche Tod des Sangesbruders und langjährigen Kassierers Herbert Gebert am 4. Mai 1998.

Geendet hat das Chorjahr wiederum mit unserer schönen Weihnachtsfeier, gemeinsam mit der Blaskapelle am 19. Dezember 1998.

Auftakt für das Jahr 1999 war die Faschingsfete am 13. Februar 1999. Begeistert wurde wieder das Männerballett, Idee: Sgbr. Peter Lubrich, gefeiert. Zur Freude der Sangesbrüder wurden von den Sangesschwestern Orden verliehen. Letztmalig nahm die Feuerwehrkapelle – unter Leitung von Bernd Lüdeke – an unserem Fasching teil. Er konnte uns stets zu unseren Festen durch humorvolle Vorträge begeistern.

Gleich am 27. Februar 1999 stand die nächste Feier an. Sangesbruder Heinz Kunze und Frau feierte im Parkrestaurant ihre Goldene Hochzeit. Die Sangesbrüder konnten mit ihren Beiträgen die Gesellschaft erfreuen.

Am gleichen Tag feierte Sgbr. Dieter Köppen seinen 60. Geburtstag in der Begegnungsstätte, den er am 22. Februar begehen konnte. Der Chor gratulierte und feierte mit.

Am 4. September 1999 lud der Chorsprecher Wolfgang Brandt zur Nachfeier seines 65. Geburtstages ein. Gern sind die Sänger seiner Einladung gefolgt.

Der langjährige Dirigent Manfred Hannemann wurde am 14. September 1999 70 Jahre alt. Eine Abordnung überbrachte die Glückwünsche.

Zu den öffentlichen Auftritten 1999 zählten nachstehende Veranstaltungen: Am 16. April – 80 Jahre Birkenstein (organisiert wurde der Auftritt von Sgbr. Uli Redanz), 22. April – 2. Chorsingen in der Turnhalle Tieckstrasse. Teilnehmende Chöre: Männerchor „Eiche 1877“ Fredersdorf, Frauenchor Neuenhagen und der Cantamus-Chor Neuenhagen (Schulchor). Auftritt in der Begegnungsstätte mit fröhlichen Liedern und Hahnengeschrei am 1. Mai. Reha-Klinik Rüdersdorf am 1. Juli und im Monat Dezember drei Weihnachtsauftritte bei Rentnerfeiern.

Aus besonderem Anlass wurde die Sommerpause unterbrochen –
Gemeindepfarrer Dieter Kromphardt wurde in den Ruhestand verabschiedet.

Trotz aller Auftritte und Feiern wurde der jährliche Frühjahrsputz im
Kirchengemeindehaus durch die Sangesbrüder aktiv unterstützt.

Ein Überraschungseinsatz gab es für unseren Dirigenten Manfred Hannemann
am 20. August 1999 in der Kirche in Dahlwiz-Hoppegarten, wo er als
Orgelspieler aktiv ist. Die Sangesbrüder, unter Leitung des schwerkranken
Sgbr. Werner Schmalzl, gratulierten zum 50. Dirigentenjubiläum.
Zum Schluss ließ es sich Manfred nicht nehmen, den Chor selbst zu dirigieren.

In der Zeit vom 10. – 12. September 1999 fuhren wir zum Partnerchor nach
Weißenborn. Mit großem Hallo wurden wir empfangen und wiederum gut
privat untergebracht. Am nächsten Tag ging es ins schöne Saaletal zu den
Dornburger Schlössern. Abends fanden wir uns dann zum gemütlichen
Beisammensein in der Meuschkensmühle ein. Sonntags ging es dann nach
einem gemütlichen Frühschoppen wieder heim.

Ein ereignisreiches Jahr ging mit unserer Weihnachtsfeier am 18. Dezember
zu Ende. Leider hat unser Dirigent Manfred Hannemann nach 27-jähriger
Dirigenten-tätigkeit seine Stimmgabel abgegeben. Würdig wurde er von seinen
Sängern verabschiedet. Er wird allen in guter Erinnerung bleiben, hat er doch
den Chor geprägt und immer treu zur Seite gestanden. Alles Gute, Dir lieber
Manfred.

Am Ende des Jahres zählte der Chor 28 aktive und 8 Fördermitglieder.

Als neuer Dirigent konnte gleich am Anfang des Jahres 2000
Herr Axel Neumann begrüßt werden, stand aber leider nicht immer zur
Verfügung, so dass noch nach einem Vertreter gesucht werden musste.
Die Qualität des Gesanges hatte sich trotz Dirigentenwechsel nicht
verschlechtert.

Die Unterstützung unseres Chores seitens der Gemeinde war, wie auch in den
Vorjahren, gut. Die Finanzen des Chores waren solide. Die Öffentlichkeits-
arbeit wurde Dank Sgbr. Wolfgang Kramer und des Chorsprechers Wolfgang
Brandt verbessert.

In der Begegnungsstätte fand am 12. Februar 2000 unsere Faschingsfeier
statt. Erstmals nahm der neue Dirigent, Herr Axel Neumann, daran teil.
Höhepunkt war der Vortrag „Die Glocken von Rom“, arrangiert von
Sangesschwester Anne Prawitz. Die Glocken läuteten die Sangesbrüder
Reinhard Sommer, Rainer Prawitz, Claus Gronau, Wolfgang Kramer und
Peter Löschner. Auch die „Olsenbande“ (Familie Zielinski) war mit von der
Party.

Folgende Geburtstagsfeiern von Chormitgliedern wurden feierlich begangen:
Uli Redanz (65), Werner Stumpe (70), Fredi Greulich (70), Herbert Borchert (65),
Manfred Gronert (60) und Werner Schmalzl (75). Sgbr. Werner Schmalzl
musste seinen Geburtstag leider im Krankenhaus verbringen. Rainer Götze

und Wolfgang Brandt überbrachten die Glückwünsche des Chores.
Leider schloss er 5 Tage später – am 22. August – für immer die Augen.
Seinem Chor hinterließ er 4.000,-- DM für neue Chorkleidung.

Es gab wieder eine große Anzahl von öffentlichen Auftritten.
Zweimal in der Reha-Klinik in Rüdersdorf. Danach fand das 3. Chorsingen
in der Turnhalle Tieckstraße am 30. April 2000 statt, mit folgenden
Teilnehmern:

- Rehfelder Sängerkreis
 - Gemischter Chor Hohenwutzen
 - Jugendliche der Musikschule „Fröhlich“ Strausberg
 - Männerchor „Eiche 1877“ Fredersdorf
- (Überraschungsgast war der Sgbr. Schulz aus Weißenborn. Er reihte
sich in den Fredersdorfer Chor ein).

Am 1. Mai 2000 in der Begegnungsstätte Waldstraße, zum Floriansfest der
Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf/Süd am 6. Mai 2000, zum Gemeindefest
Fredersdorf-Vogelsdorf am 16. Juli 2000, Auftritt in der „Försterklausen“
Petershagen im September zur Eröffnung der Bilderausstellung des Malers
Herrmann Woyack, zum 120-jährigen Stiftungsfestes des Männerchores
„Frohsinn 1880“ e.V. Neuenhagen am 17. September 2000, im Oktober
Auftritt im Weinlädchen Fredersdorf, Platanenstraße (Gastdirigent:
Hannes Lucchesi, Neuenhagen), zur Einweihung des Wahrzeichens von
Fredersdorf auf dem Verdrießplatz im Oktober vor der Kirche (zu diesem
Anlass sorgten die Sangesschwester für einen reichhaltigen Kuchenbasar,
trotz Kälte und Wind) und ein Weihnachtskonzert im Altenheim Petershagen.

Im Monat November trat der 1. Vorsitzende, Sgbr. Rainer Götze, von seiner
Funktion zurück. Kommissarischer Vorsitzender wurde der Chorsprecher
Wolfgang Brandt.

Ein trauriger Anlass war der Tod des langjährigen Sangesbruders
Dieter Köppen (20 Jahre, davon 13 Jahre 1. Vorsitzender).

Am 13. November 2000 wurde er von 6 Sangesbrüdern zu Grabe getragen,
den Sängerabschiedsgruß sprach – wie immer zu diesen Anlässen –
Sgbr. Gerhard Schulz.

„Das letzte Lied ist nun verklungen.
Ein Mund, der immer gern mit uns gesungen
ist nun für immer stumm und still.
Ein Herz hat aufgehört zu schlagen, das
jederzeit so hilfsbereit.
Dein Mund kann uns nun nichts mehr sagen in
seiner schlichten Einfachheit.
Dein Lächeln sehen wir in Gedanken,
wenn frohe Stunde uns vereint.
Dem allen setzt der Tod die Schranken in
seiner emsigen Betriebsamkeit.
Leb' wohl, mein Freund!
Im Sängerkreis lebst Du in uns noch lange Zeit,
bis dann auch uns die letzte Reise führt in die Ewigkeit.
Leb' wohl, lieber Sangesbruder“.

Die Chorweihnachtsfeier am 16. Dezember 2000 bildete den Abschluss des Jahres in Anwesenheit des Bürgermeisters Herr Wolfgang Thamm und Frau.

Am Anfang des Jahres 2001 wurde der Sgbr. Rainer Götze als 1. Vorsitzender würdig verabschiedet. Sangesbruder Rainer Prawitz wurde sein Nachfolger und Wolfgang Brandt sein Stellvertreter.

Das Jahr 2001 stand ganz im Zeichen der Vorbereitungen der 125-Jahrfeier. Dazu wurde ein Festkomitee gebildet. Anfangs war die Arbeit nicht zufrieden stellend, was sich aber verbesserte.

Im Plan stand eine neue Vereinsfahne. Schon zur Faschingsfete sammelte unsere Sangesschwester Edelgard Kramer das Anfangskapital, das sie selbst mit 200,-- DM aufstockte. Auf Anregung des Vorsitzenden, Sgbr. Rainer Prawitz, wurden in einigen Geschäften des Ortes Sammelbüchsen aufgestellt. Durch freundliche Unterstützung von Herrn Mirco Barby, der fachlich dazu in der Lage war, wurde der Entwurf für die Fahne gefertigt. Sangesbruder Jürgen Friedrich ermittelte eine Firma in Eggersdorf, die nach dem Entwurf die Fahne anfertigte.

Für eine geplante Tombola wurde in zahlreichen Geschäften und Unternehmen erfolgreich gesammelt.

Runde Geburtstage begingen in diesem Jahr Sgbr. Paul Knobel (70), Sgbr. Klaus Sprockhoff (65) und Sgbr. Heinz Kunze (75).

Die Festzeitungen für die Jubiläen wurden jetzt von den Sangesschwestern Anne Prawitz und Heiderose Strauchmann angefertigt, die das Amt von Sangesschwester Christel Knobel übernommen haben.

Zum 60. Geburtstag von Bernd Lüdeke überbrachte der Chor herzliche Glückwünsche. Als Mitglied des Blasorchesters haben er und seine Mitspieler an unseren Faschings- und Weihnachtsfeiern teilgenommen.

Unsere große Faschingsfete fand am 3. März 2001 in der Begegnungsstätte statt. Eine tolle Einlage war die Modenschau, vorgeführt von einigen Sangesbrüdern. Den Abschluss bildete ein zauberhaftes Brautpaar (Alois Prentkowski und Gerhard Schulz).

Das 4. Chorsingen am 23. März 2001 fand wiederum in der Turnhalle statt. Teilnehmende Chöre waren:

- Männerchor „Frohsinn 1880“ e.V. Neuenhagen**
- Kleiner Clubchor Strausberg und**
- Männerchor „Eiche 1877“ e.V. Fredersdorf**

Je zwei Einsätze erfolgten in der Reha-Klinik Rüdersdorf und im Fredersdorfer Weinlädchen und einmal in der Reha-Klinik Grünheide.

Jeweils ein Auftritt fand statt in der Begegnungsstätte, zum Floriansfest der FFW Fredersdorf/Süd und zum Sommerfest der FFW/Nord.

Am 13. Juli 2001 feierte Fredersdorf sein 625-jähriges Bestehen. Während des Umzuges saßen die Sänger in einer Bimmelbahn, die sie zur Festwiese brachte, gesungen wurde in einem Zelt.

Zum „Tag des Ehrenamtes“ am 27. Oktober im Hotel „Flora“ bedankte sich der Landrat, Herr Gunter Fritsch, für den gelungenen Auftritt des Chores.

Zum Abschluss des Preussenjahres am 3. November 2001 sang der Chor in der Evangelischen Kirche Fredersdorf. Der Dirigent, Herr Axel Neumann, lobte seine Sänger für ihre Leistung.

Letztmalig fand im alten Altersheim in Petershagen die Weihnachtsfeier am 13. Dezember 2001 in gemütlicher Runde und gemeinsamen Gesang mit den Bewohnern statt.

Abschließend fand unsere Chorweihnachtsfeier am 15. Dezember 2001 in der Begegnungsstätte statt. Besondere Überraschung waren die gefüllten Strümpfe, die aufgefädelt auf einer langen Leine hingen.

Durch Tod verloren wir unsere treue Sangesschwester Frieda Hensel am 6. April 2001, die bis dahin den Beitrag ihres verstorbenen Mannes weiterzahlte.

Auch unser Sgbr. Willi Klatt schloss am 5. November 2001 für immer die Augen.

Fast auf den Tag der Gründung des Chores (16. 01.1877) genau wurde erstmals dieser Tag auf Anregung des Vorsitzenden Rainer Prawitz am 17. Januar 2002 würdig begangen.

Die Sänger wurden auf die eigentliche Feier im Juni eingestimmt.

Ab Januar erschien eine monatliche Chorzeitung, gestaltet und geschrieben von Sgbr. Rainer Prawitz.

Unser Chorfasching am 1. Februar 2002 brachte für die Sangesschwestern eine besondere Überraschung in Form eines Männerstrips. Insgesamt waren es gemütliche Stunden mit guter Beteiligung.

Das 5. Chorsingen fand am 3. März 2002 wieder in der Turnhalle unter Beteiligung folgender Chöre statt:

- Kinder- und Jugendchor Berlin-Niederschönweide
- Gemischter Chor Strausberg
- Sängerkreis Rehfelde und
- Männerchor „Eiche 1877“ e.V. Fredersdorf

Unumstrittener Höhepunkt war der Beitrag „Die launische Forelle“ des Strausberger Chores.

Es ging weiter mit der Silberhochzeit des Vorsitzenden Rainer Prawitz und Frau in der Begegnungsstätte am 25. März 2002. Die Sänger überbrachten ihre Glückwünsche.

Die Eröffnungsfeier des neu erbauten Seniorenheimes Petershagen am 26. April 2002 konnte der Chor mit seinem Gesang bereichern. Als Präsent wurde dem Heim eine Weide überreicht, die ihren Ehrenplatz vor dem Haus gefunden hat.

Ein besonderer Tag war für die Sangesbrüder in diesem Jahr der 1. Mai 2002. Nach dem Auftritt in der Begegnungsstätte ging es ins ev. Gemeindehaus zur Fahnenweihe. Zur Erinnerung an diesen Tag wurden auf dem Verdrießplatz an der Kirche Erinnerungsfotos gemacht. Es schloss sich ein gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus an. Die Sangeschwestern sorgten für das leibliche Wohl. Als Gast wurde der Bürgermeister, Herr Wolfgang Thamm, begrüßt. Ergreifender Höhepunkt war die Ernennung unseres langjährigen verstorbenen Sgbr. und ehemaligen Vorsitzenden Dieter Köppen zum Ehrenmitglied – postum. Seine Frau nahm die Urkunde gerührt entgegen. Für die Sangesbrüder war es ein würdiger Tag und es steigerte die Vorfreude auf das bevorstehende Jubiläumsfest.

Erwähnt werden muss, dass als Vertretung für unseren Dirigenten Frau Gudrun Krötzingen gewonnen werden konnte.

Neben der großen Vereinsfahne wurde durch Mirco Barby eine kleine Auftrittsflagge gefertigt.

Bis zur Jubiläumsfeier hatten wir noch zwei Auftritte, zum Floriansfest der FFW Fredersdorf/Süd und in der Reha-Klinik Grünheide.

Am 8. Juni 2002 begannen die Feierlichkeiten anlässlich unseres 125-jährigen Stiftungsfestes.

Vormittags wurde die Turnhalle Tieckstraße von fleißigen Helfern – unter Regie von Sgbr. Peter Lubrich – geschmückt. Für die Ausschmückung stellte uns der Gartenbaubetrieb Koch die Blumen zur Verfügung.

Eine kleine Ausstellung demonstrierte die Aktivitäten des Chores.

Unsere Gäste aus Weißenborn wurden begrüßt und auf ihre Quartiere verteilt. Zur Festveranstaltung wurde durch die Sangeschwestern ein Kuchenbasar organisiert.

Folgende Mitwirkende konnten begrüßt werden:

- Männerchor „Frohsinn 1880“ e.V. Neuenhagen
- Männerchor Weißenborn 1891 e.V.
- Frauenchor Neuenhagen
- Kinderchor der 2. Grundschule Fredersdorf
- Kindertanzgruppe der 2. Grundschule Fredersdorf
- Blasorchester der FFW Fredersdorf und
- der Gastgeber Männerchor „Eiche 1877“ e.V. Fredersdorf

Als Überraschungsgast erschien der Alleinunterhalter Herr Günter Baumann aus Fredersdorf, der dem Chor ein selbstkomponiertes Lied widmete.

Eine Besonderheit war die Aufzeichnung der Veranstaltung durch einen Fachmann, der daraus eine CD anfertigte.

Zu weiteren Gratulanten gehörten: der Schirmherr Herr Landrat Reinking, von der FF Fredersdorf/Süd Herr Diethard Zinn, von der Volkssolidarität Herr Walter Neuber, Pfarrer Kromphardt und der Bürgermeister Herr Wolfgang Thamm.

Verdiente Sangesbrüder wurden mit einer Urkunde geehrt. Dazu gehörten Fredi Greulich, Hans-Jürgen Zielinski, Uli Redanz, Jürgen Friedrich (Kassenwart), Gerhard Schulz (Notenwart) und Alois Prentkowski. Sangesbruder Rainer Götze erhielt ebenfalls eine Urkunde für seine 5-jährige Tätigkeit als 1. Vorsitzender. Alle erhielten eine Nachbildung des Gründungsstatuts von 1877.

Der ehemalige langjährige Dirigent Manfred Hannemann wurde zum Ehrendirigenten ernannt.

Anwesende Gäste und Besucher dankten mit anhaltendem Beifall.

Die Aufräumarbeiten nach Abschluss der Veranstaltung wurden unter Anleitung von Sgbr. Klaus Tessmer mit einigen Sängern und Helfern vorgenommen.

Die abendliche Veranstaltung fand im Hotel „Flora“ mit unserem Partnerchor aus Weißenborn sowie dem Bürgermeister Herrn Wolfgang Thamm und Ehefrau statt.

Es gab eine große Tombola, die mühevoll zusammengetragen wurde. Der Erlös war ein guter Beitrag zur Finanzierung des Festes.

Einlagen, wie die „Glocken von Rom“ mit Annegret Prawitz und fünf Sangesbrüder und die Shantylieder der Familie Zielinski, fanden großen Anklang.

Das Büfett (warm und kalt) des Hauses ließ keine Wünsche offen.

In fröhlicher Stimmung endete dieser Tag.

Der folgende Tag, der 9. Juni 2002, begann mit der Pflanzung einer Eiche am Bahnübergang Lindenallee, gesponsert von der Baumschule Scheerer, in Anwesenheit des Bürgermeisters und Herr Dr. Völter vom Gemeinderat sowie den beiden Chören und zahlreichen Fredersdorfer Einwohnern.

Außerdem wurde ein Stein mit Inschrift enthüllt, die an diesen Tag erinnern soll.

Anschließend ging es zum gemeinsamen Frühschoppen in die Begegnungsstätte Waldstraße. Für das leibliche Wohl sorgten die Sangeschwestern, der Grillmeister Host Obiglo und Frau und das Ehepaar Ochs.

Für gute Stimmung sorgte die Weißenborner Hauskapelle. Frohgelaut traten sie dann ihre Heimreise an.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass es trotz anfänglicher Schwierigkeiten ein gelungenes Fest war. Allen Sangesbrüdern, Helfern und Spendern gilt unser Dank.

Gleich nach dem Jubiläum fand am 15. Juni 2002 ein Auftritt im Weinlädchen Fredersdorf statt, dirigiert – wie schon so oft – von Johannes Lucchesi aus Neuenhagen.

Nach der Gesangseinlage zum Dorffest der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf am 24. August 2002 ging es zur Geburtstagsfete zu Sgbr. Jürgen Friedrich (60). Runde Geburtstage feierten außerdem die Sangesbrüder Gerhard Schulz (70) und Adolf Dünöw (65).

Am 13. September 2002 fuhren wir mit dem Fredersdorfer Busunternehmen Jürgen Goslar zum 111-jährigen Stiftungsfest nach Weißenborn. Es erwarteten uns dort drei tolle Tage.

Beim Festumzug durch Weißenborn wurde unsere neue Vereinsfahne präsentiert.

Als Gastgeschenk überreichten wir dem Freundschaftschor ihre Vereinsfahne im Kleinformat.

Auf besonderem Wunsch der Gastgeber erklangen wieder „Die Glocken von Rom“.

Nach einem Mittagessen und abschließendem gemeinsamen Gesang ging es dann am **15. September** wieder in Richtung Heimat.

Im November legte der Dirigent Herr Axel Neumann sein Amt nieder.

Mit viel Mühe konnte Sgbr. Werner Stumpe Herrn Günter Nessing aus Berlin als neuen Dirigenten gewinnen.

Das Jahr endet mit der Weihnachtsfeier am **21. Dezember 2002** in der Gaststätte auf dem Sportplatz. Eine besondere Einlage war die Versteigerung eines Tannenbäumchens. Der Erlös besserte die Finanzen der Chorkasse auf.

Das Jahr 2003 begann leider mit ernsthaften Unstimmigkeiten. Die Jahreshauptversammlung vom **31. Januar 2003** musste wiederholt werden, weil keine Einigung erzielt werden konnte.

Am 8. Februar 2003 ging es zur Gratulation der langjährigen Leiterin des Petershagener Altersheims Frau Böttcher zu ihrem 60. Geburtstag. Es war eine gelungene Überraschung. Der Männerchor singt seit vielen Jahren dort zur Weihnachtszeit.

Gleichzeitig war es die Generalprobe zum 6. Chorsingen in Fredersdorf.

Einen Tag später, am **9. Februar 2003**, fand dann das Chorsingen in der Turnhalle statt.

Teilnehmende Chöre waren:

- Frauenchor Erkner
- Kleiner Klubchor Strausberg
- Männerchor „Flora 1877“ Petershagen
- Männerchor „Eiche 1877“ Fredersdorf

Die Sangesschwester überraschten wieder mit einem reichhaltigen Kuchenbasar. Der Erlös kam den Hochwasseropfern zu gute.

Nach langer Zeit fand unsere Faschingsfeier am **22. Februar 2003** wieder einmal in einer Gaststätte (Sportplatz Fredersdorf) statt. Leider war die Beteiligung sehr gering, da die Unstimmigkeiten innerhalb des Chores noch nicht ausgeräumt waren.

Zwei Sangesbrüder konnten ihren runden Geburtstag begehen, und zwar Alois Prentkowski (65) und Peter Daube (60).

Ebenso feierte unsere stellv. Dirigentin Frau Gudrun Krötzinger ihren 60. Geburtstag, wo der Chor ein Ständchen brachte.

Das Stiftungs- und Frühlingsfest fand am 1. Mai 2003 wiederum im Gemeindehaus statt. Gäste waren u.a. der Bürgermeister Herr Thamm, der Chorleiter Hannes Lucchesi aus Neuenhagen und das fördernde Mitglied Uhrmachermeister Wolfgang Groß und Frau.

Für das leibliche Wohl sorgten unsere Sangesschwestern.

Alte Bilderalben machten die Runde, damit die neueren Sangesbrüder einen Einblick in die Chorgeschichte bekamen.

Mit Entsetzen musste festgestellt werden, dass Frevler die gepflanzte Jubiläumseiche in der Nacht zum 2. Mai umgebrochen haben. Auch das Gedenkschild am Stein wurde mutwillig entfernt. Durch eine Bandage versuchten die Sangesbrüder Alois Prentkowski und Rainer Prawitz die Eiche zu retten.

Zum 100-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf/Süd am 3. Mai 2003 überbrachte der Chor musikalische Glückwünsche unter Leitung des Gastdirigenten Hannes Lucchesi (besondere Anerkennung für seine unentgeltlichen Aushilfen). Ein Präsent in Form einer Feuerwehr mit 50 Euro wurde übergeben.

Die Jahreshauptversammlung wurde am 8. Mai 2003 erneut durchgeführt. Erstmals wurde der Vorstand in geheimer Wahl gewählt. Die Sänger erhielten das neu überarbeitete Statut.

Nach Stellung der Vertrauensfrage wurde Wolfgang Brandt als 2. Vorsitzender und Chorsprecher abgewählt.

Gewählt als 1. Vorsitzender wurde Sgbr. Rainer Prawitz, 2. Vorsitzender Sgbr. Reinhard Sommer, Kassenwart Sgbr. Jürgen Friedrich, Schriftführer und Chorsprecher Sgbr. Ernst Bloos und Notenwart Sgbr. Alois Prentkowski.

Ein dankbares Publikum hatten sie beim Singen am 21. Juni 2003 im Katharinenhof.

Zum Gemeindefest am 24. August 2003 konnte der Männerchor seinen Beitrag leisten.

Weitere Auftritte gab es in den Reha-Kliniken Grünheide und Rüdersdorf. Beim Auftritte zum Kürbisfestival bei Pflanzen-Kölle in Hoppegarten am 27. September 2003 befand sich auch unser ehemaliger Dirigent Manfred Hannemann unter den Zuhörern.

Zu dem am 26. Oktober 2003 veranstalteten Weinfest wurden auch die Sangesschwestern der verstorbenen Sänger eingeladen.

Für das leibliche Wohl wurde wieder bestens von den Sangesschwestern gesorgt.

Anerkennenswert war der Einsatz im Rahmen des Frühjahrsputzes der Sangesbrüder Peter Daube und Wolfgang Titze auf dem Friedhof Fredersdorf-Süd. Sie verputzten dort das Gerätehaus.

In diesem Jahr war bedauernswerter Weise ein hoher Krankenstand zu verzeichnen. Bei Krankenbesuchen wurden beste Genesungswünsche aller Sangesbrüder überbracht.

In der Weihnachtszeit fanden Auftritte in den Einkaufspassagen Strausberg und Bernau, im Altersheim Petershagen sowie in der Giebelsee-Halle Petershagen für die MS-Kranken. Höhepunkt war das Konzert am 14. Dezember 2003 in der Kirche Vogelsdorf.

Auch die Chorweihnachtsfeier am 13. Dezember 2003 in der Begegnungsstätte war ein Erfolg. Eingeladen war die Mäusegruppe des Kindergarten „Kinderland“ Fredersdorf, die uns mit lustigen Vorträgen erfreuten. Unser langjähriger Weihnachtsmann, Sgbr. Uli Redanz, überraschte die Kinder und auch die Sangesschwester mit Geschenken.

Ein tolles Büfett wurde von den Sangesschwester angerichtet, viele fleißige Hände waren am Werk.

Ein Jahr mit vielen Höhen und Tiefen ging zu Ende. Schauen wir mal!!

Nach langen und eingehenden Beratungen trat der Männerchor am 2. Januar 2004 dem Sängerkreis Märkisch Oderland bei. Erstmals nahm am 27. März 2004 eine Abordnung unseres Chores an der Jahreshauptversammlung des Sängerkreises teil, wo auch der Antrag auf die Verleihung der Zelterplakette gestellt wurde.

Unser Chorfasching fand erstmals am 20. Februar 2004 auf Einladung des Männerchores „Frohsinn 1880“ im Neuenhagener Kulturhaus statt. Die geladenen Vereine begeisterten durch lustige Vorträge und Tänze. Die Gäste dankten mit viel Beifall. Unsere teilnehmenden Sangesbrüder und Sangesschwester konnten viele der guten Tombolagewinne mit nach Hause nehmen.

Am 26. Februar 2004 wurde die Leiterin des Altersheims Petershagen, Frau Böttcher, anlässlich ihres 20-jährigen Jubiläums als Leiterin des Heimes mit einem Auftritt des Männerchores geehrt.

Das 7. Fredersdorfer Chorsingen fand am 6. März 2004 wiederum in der Turnhalle Tieckstraße statt.

Teilnehmende Chöre:

- Kirchenchor Fredersdorf
- Chor „Glück Auf“ Rüdersdorf
- Chor der Musikschule Tonart e.V. Strausberg
- Jugendchor aus der französischen Partnerstadt Marquette-lez-Lille
- Männerchor „Eiche 1877“ e.V. Fredersdorf

Die Pausenversorgung übernahmen wieder unsere Sangesschwestern mit einem reichhaltigen Kuchenbüfett.

Zum Frühlingsfest beim Getränkemarkt Wiebe am 17. April 2004 trat der Männerchor mit Frühlingsliedern auf.

Eine Abordnung fuhr am gleichen Tage nach Weißenborn zur Einweihung des „Sängerstübles“.

Unser Stiftungs- und Frühlingsfest wurde am 1. Mai 2004 im Gemeindehaus durchgeführt. Bei bestem Wetter und guter Laune verbrachten wir schöne Stunden. Essen und Trinken wurde selbst organisiert.

Das Floriansfest der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf/Süd am 8. Mai 2004 wurde mit Gesang und Blasmusik umrahmt.

Zum 10-jährigen Bestehen des Neuenhagener Frauenchores am 5. Juni 2004 gratulierte eine Abordnung des Chores.

Auf dem Sportplatz Fredersdorf bekamen die ortsansässigen Vereine am 5. Juni 2004 die Möglichkeit, sich vorzustellen. Auch der Männerchor war vertreten.

Am 12. Juni 2004 feierte die Freiwillige Feuerwehr Fredersdorf/Nord ihr 80-jähriges Jubiläum, wozu der Chor musikalisch gratulierte.

Anlässlich der Seniorenwoche in Fredersdorf-Vogelsdorf hatte der Chor einen Auftritt im Katharinenhof vor einem dankbaren Publikum am 13. Juni 2004.

Einen weiteren Auftritt gab es anlässlich des Fredersdorfer Sommerfestes am 2. August 2004 auf dem Sportplatz in Vogelsdorf.

Von dort ging es dann weiter zum Fischerfest nach Marxdorf, wo es recht lustig zuging.

Im Seniorenheim Petershagen konnten wir am 27. August 2004 das dortige Sommerfest mitgestalten. Dirigiert hat vertretungsweise Frau Gudrun Krötzinger.

Beim 14. Oktoberfestes der Gemeinde Neuenhagen sangen wir am 12. September 2004 gemeinsam mit dem Männerchor „Frohsinn“.

Der Bürgermeister Herr Wolfgang Thamm konnte zu seinem 60. Geburtstag am 22. September 2004 mit einem Ständchen überrascht werden.

Die Volkssolidarität Fredersdorf veranstaltete am 16. Oktober 2004 ein Herbstfest, wozu unser Chor einen Beitrag leistete.

**Im Gemeindehaus feierten wir am 30. Oktober 2004 ein Weinfest mit allem, was dazu gehört.
Das von den Sangesschwestern angerichtete Kaffee- und Abendbüfett mundete allen.
Einen Tag später gratulierte eine Abordnung des Chores unsere Sangesschwester Evi Schütze zum 70. Geburtstag.**

Auf besonderen Wunsch des Sangesbruders Ali Prentkowski fuhr der Chor am 20. November 2004 nach Müncheberg zum 70. Geburtstag seines Bruders. Das Geburtstagskind und seine Gäste erfreuten sich an den Liedern und der Einlage „Die Glocken von Rom“. Die Gäste dankten mit viel Applaus.

Zwei Auftritte gab es im laufenden Jahr in der Reha-Klinik in Grünheide.

Zum 40. Betriebsjubiläum der Firma Leder-Wegner am 7. Dezember 2004 trat der Chor auf, dirigiert von Frau Gudrun Krötzing.

Der Auftritt in der Vogelsdorfer Kirche am 5. Dezember 2004 wurde von der Solistin Annekatrin Heinrich begleitet. Es ist jedes Mal ein besonderes Erlebnis für die Sänger und das Publikum.

**Zwei Auftritte am 11. Dezember 2004 gab es in den Handelscentren Strausberg und Bernau.
Das Weihnachtskonzert im Seniorenheim Petershagen am 16. Dezember war für alle wieder ein Erlebnis.**

Zur Chorweihnachtsfeier am 18. Dezember 2004 wurde eine Gruppe aus der Kita „Zwergenland“ eingeladen, die uns mit ihren Vorträgen erfreute. Der Weihnachtsmann (Uli Redanz) dankte mit kleinen Geschenken.

**Im Chorjahr gab es einige Veränderungen.
Der Notenwart Sgbr. Gerhard Schulz übergab nach 32 Jahren das Amt an Sgbr. Alois Prentkowski. Der Vorstand dankte dem Sangesbruder in der Jahreshauptversammlung für seine langjährige Tätigkeit.
Die Versorgung der Sänger während der Übungsstunden übernahm der Sgbr. Rolf Dröge von Sgbr. Fredi Greulich.**

Die Finanzen des Chores sind auch dank der vielen Spender (Rat der Gemeinde Fredersdorf, die Sangesswestern Erika Köppen, Anni Gebert und Christa Sept, Günter Krötzing, Norbert Käding, Alfred Ottlick, Horst Obliglo, Wolfgang Groß, Busunternehmer Jürgen Goslar, Frank Führer und Blumengeschäft Evi Völker ausgeglichen.

An der Beisetzung unserer treuen und langjährigen Sangesschwester Anni Gebert am 20. August 2004 nahmen viele Sangesswestern und Sangesbrüder teil. Ihr Andenken werden wir in Ehren halten.

Während der ersten Übungsstunde des Jahres am 6. Januar 2005 überraschte der Chor die Sangesschwester Erika Köppen nachträglich zu ihrem 60. Geburtstag mit einem Ständchen.

Als nächster beging der Sangesbruder Günter Baumbach am 26. Januar seinen 70. Geburtstag, der, wie auch von allen anderen Jubilaren, gebührend gefeiert wurde.

Am 4. Februar 2005 folgten wir wieder der Einladung des Neuenhagener Männerchores zur gemeinsamen Faschingsfete. Wir erfreuten uns an vielen dargebotenen Einlagen der einzelnen Chöre und an den schönen Kostümen.

Die nächste offizielle Veranstaltung war das 8. Chorsingen am 5. März der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf in der Turnhalle Tieckstraße. Unser Chor sang letztmalig unter Leitung des Dirigenten Günter Nissing. Weitere teilnehmende Chöre waren:

- Polnischer Männerchor „AKORD“ aus Swarzedz
- Oderbruch Chor Manschnow mit Shantygruppe
- Männergesangsverein Teutonia Ladeburg

Ein besonders Erlebnis war das gemeinsame Singen unseres Chores mit dem Gastchor aus Polen. Das Publikum dankte mit anhaltendem Beifall.

Die Pausenversorgung übernahmen wieder die Sangesswestern mit Kaffee und Kuchen.

Zwei Tage später, am 7. März 2005, wurde unser Dirigent Günter Nissing 75 Jahre alt. Der Chor gratulierte mit Gesang und übergab dem Jubilar eine Festzeitung, angefertigt von den Sangesswestern Anne Prawitz und Heiderose Strauchmann.

Auf der am 17. März 2005 durchgeführten Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl wurden die amtierenden Vorstandsmitglieder wieder gewählt.

1. Vorsitzender Rainer Prawitz
2. Vorsitzender Reinhard Sommer

**Kassierer Jürgen Friedrich
Schriftführer Ernst Bloos
Kulturbeauftragter Günter Baumbach**

Zum 70. Geburtstag unserer Sangesschwester Christa Sept am 20. 3. 05 gratulierte der Chor mit einem musikalischen Programm im Gasthaus am Park.

Am 7. April 2005 lud der Sangesbruder Uli Redanz zu seiner großen Geburtstagsfete (70) nach Hoppegarten ins Gewerbegebiet ein. Der Chor sang seine Lieblingslieder und Sangesschwester Anne Prawitz trug die Festzeitung vor.

Eine Busfahrt führte uns am 22. April 2005 zum Brandenburgtag nach Kaufungen bei Kassel gemeinsam mit dem Bürgermeister Herrn Wolfgang Thamm. Mit den vorgetragenen Liedern , unter Leitung von Frau Gudrun Krötzing , konnten wir das Publikum erfreuen.

Traditionsgemäß fand am 1. Mai 2005 das Stiftungs- und Frühlingsfest im Gemeindehaus bei bestem Wetter statt. Eine besondere Einlage war der Auftritt des Orgelspielers Onkel Jou. Für das leibliche Wohl sorgten, wie schon so oft, die Sangesschwestern. Mit Gesang und guter Laune verging die Zeit viel zu schnell.

Zur Seniorenwoche sang unser Chor am 12. Juni 2005 im Katharinenhof vor aufmerksamem und dankbarem Publikum.

Das 13. Sängertreffen des Landkreises Märkisch-Oderland am 18. Juni 2005 fand in Neuenhagen statt. Bei herrlichem Sonnenschein und vor vielen Besuchern wetteiferten die Chöre untereinander.

Anwesende Chöre:

- Männerchor „Frohsinn 1880“ e.V. Neuenhagen
- Männerchor „Flora 1877“ e.V. Petershagen
- Oderbruch-Chor Manschnow
- Frauenchor Neuenhagen
- Männerchor „Eiche 1877“ e.V. Fredersdorf
- Gemischter Chor Strausberg

Gleichzeitig mit dem 75. Geburtstag am 19. Juni 2005 des Sangesbruders Fredi Greulich wurde auch seine Goldene Hochzeit mit seiner Ilse nachgefeiert. Der Chor gratulierte zu diesem Anlass. Sangesbruder Bernd Weiß spendierte anlässlich seines 65. Geburtstages während der Übungsstunde am 16. August 2005 Eisbein mit Sauerkraut.

Zum Gemeindefest 21. August 2005 trat der Chor im Festzelt auf. Der nächst Auftritt erfolgte am 28. August 2005 zur Kunst- und Gewerbemesse in Petershagen.

Die Veranstaltung zur Überreichung der Zelterplakette fand am **4. September 2005** im Kulturhaus Neuenhagen statt. Die Übergabe der Plakette erfolgte durch die Kulturministerin Brandenburgs Frau Prof. Johanna Wanka für über 100 Jahre kontinuierliches Wirken des Chores. Es ist die höchste deutsche Auszeichnung für Laienchöre.

Das Ehepaar Silvia und Hans-Jürgen Zielinski, beide feierten am **10. September 2005** ihren 50. Geburtstag und gleichzeitig ihre Silberhochzeit, wozu der Chor gratulierte.

Die Kreismusikschule MOL und die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf veranstaltete am **24. September 2005** in der Sporthalle Tieckstraße ein „Konzert von Barock bis Pop“. Der Männerchor bereicherte mit seiner Liederauswahl das Konzert.

Erwartungsvoll starteten wir per Bus am **30. September 2005** zur Herbstfahrt an den Grimnitzsee (Schorfheide). Dort wurden wir schon von unserem Freundschaftschor aus Weißenborn erwartet. Nach Aufteilung auf die Quartiere fand ein gemeinsames Abendessen statt. Nach der offiziellen Begrüßung und gemütlichem Beisammensein ging der erste Tag zu Ende. Am nächsten Morgen machten die Sangesschwestern eine Wanderung mit dem dortigen Förster, während die Männer eine gemeinsame Chorprobe absolvierten. Nachmittags ging es zur Dampferfahrt mit Durchschleusung im Schiffshebewerks Niederfinow. Abends wurde fleißig getanzt und gesungen. Viele lustige Einlagen durch beide Chöre bereicherten den Abend. Am Morgen des **2. Oktober** hieß es dann Abschied zu nehmen, mit dem Versprechen, auf ein baldiges Wiedersehen.

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität beging am **22. Oktober 2005** ihr 60-jähriges Bestehen, wozu der Chor als Gratulant seinen Beitrag leistete. Die Feier fand in der Turnhalle Tieckstraße statt.

Im Verlaufe des Jahres hatten wir drei Auftritte in der Reha-Klinik in Grünheide.

Sangesbruder Herbert Borchert feierte am **3. November 2005** seinen 70. Geburtstag nach, da er am Geburtstag selbst im Krankenhaus lag. Mit der Familie und dem Chor verbrachte er schöne Stunden im Gemeindehaus. Ein besonderer Höhepunkt war die Überreichung der Urkunde und Plakette für 50 Jahre Chormitgliedschaft vom Sängerbund durch den Vorsitzenden Rainer Prawitz.

Zur Weihnachtsmesse des Gewerbevereins Fredersdorf wurde erstmalig gesungen (**3. Dezember 2005**).

Am 4. Dezember 2005 fand wieder ein weihnachtliches Konzert in der Vogelsdorfer Kirche statt.

Traditionell wurde auch wieder in den Einkaufspassagen Strausberg (10.12.2005) und Bernau (17.12.2005) gesungen.

Unsere Chorweihnachtsfeier fand am 10. Dezember 2005 im Gemeindehaus statt. Diesmal sorgten die Sangesschwester(n) nicht nur fürs leibliche Wohl, sondern erfreuten die Männer als „Chor der Engel“, einstudiert durch Gudrun Krötzinger, mit ihrem Gesang. Ein weiterer Beitrag war der Auftritt von zwei Musikschülern mit ihrer Gitarre. Sgbr. Ernst Bloos brachte mit seinem Vortrag über Whisky alle zum Lachen. Die von Sgbr. Ali Prentkowski gestiftete Pyramide wurde versteigert und bescherte der Chorkasse rund 125,00 Euro.

Erstmalig fiel das alljährliche Weihnachtssingen im Altenheim Petershagen aus und wird später nachgeholt.

Der Abschluss des Chorjahres war die Geburtstagsfeier (60) von Sgbr. Claus Gronau am 29. Dezember 2005.

An dieser Stelle soll einmal allen Sangesschwester(n) und Sangesbrüdern für die feierliche Ausgestaltung ihrer runden Geburtstage und Jubiläen besonders gedankt werden. Dazu gehören auch die Jubiläen unter 60 Jahre, die hier namentlich nicht berücksichtigt wurden.

Über das Jahr 2005 wäre noch zu berichten, dass erstmals in der Chorgeschichte an zwei Übungsabenden alle aktiven Sänger vollzählig anwesend waren.

Mit Beginn des Jahres 2006 nahm der neue Dirigent Bernd Dambrowsky seine Tätigkeit im Männerchor auf.

Sein erster Einsatz war zur Nachfeier des 75. Geburtstages von Sgbr. Paul Knobel am 7. Januar 2006. Sgbr. Paul feierten diesen Tag mit Familie und geladenen Gästen im Gemeindehaus.

Erneut lud der Neuenhagener Männerchor zur schon traditionell gewordenen Faschingsfete unter dem Motto „Die Goldenen Zwanziger“ ein. Der Einladung am 10. Februar 2006 sind wir gern gefolgt. Insgesamt eine gelungene Veranstaltung mit vielen schönen Kostümen und Vorträgen. Auch unsere Sangesschwester(n) erfreuten die Gäste mit ihrem Matroschka-Tanz.

Der eigentlich für das Jahr 2005 geplante Auftritt im Seniorenheim Petershagen wurde am 18. Februar 2006 nachgeholt.

Am 4. März 2006 fand das 9. Chorsingen der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf in der Turnhalle Tieckstraße statt, erstmals unter Leitung des Dirigenten Bernd Dambrowsky.

Teilnehmende Chöre:

- Volkschor Hennickendorf
- Männerchor „Eintracht 1892“ e.V. Berlin-Mahlsdorf
- Chor des Theodor-Fontane-Gymnasiums Strausberg
- Männerchor „Eiche 1877“ e.V. Fredersdorf

Dem Volkschor Hennickendorf wurde zum 40. Chorjubiläum durch den Vorsitzenden Rainer Prawitz gratuliert und ein Blumenstrauß überreicht. Die Pausenversorgung erfolgte mit einem reichlichen Kuchenbüfett, gestaltet von den Sangesschwestern.

Zur Jahreshauptversammlung am 9. März 2006 wurden nachstehende Sangesbrüder für langjährige Mitgliedschaft geehrt werden.

- für 30 Jahre - Sgbr. Manfred Grohnert
- für 20 Jahre - Sgbr. Rainer Prawitz, Alois Prentkowski und
Jürgen Friedrich
- für 15 Jahre - Sgbr. Claus Gronau
- für 10 Jahre - Sgbr. Hans-Jürgen Zielinski und Peter Löschner

Mit einem Blumenstrauß bedankte sich der Chor bei Frau Gudrun Krötzing für ihre Einsatzbereitschaft als Dirigentin.

Die 1. Händler- und Gewerbemesse Fredersdorf-Vogelsdorf fand am 1. – 2. April 2006 in der Turnhalle Tieckstraße statt. Im Rahmen eines Kulturprogramms trat unser Chor auf.

Mit einem Ständchen überraschten die Sänger unsere Sponsorin Anke Groß, sie feierte ihren 40. Geburtstag.

Der 1. Mai 2006 stand wieder im Zeichen unseres Stiftungs- und Frühlingsfestes. Bei herrlichem Sonnenschein trafen wir uns um 11 Uhr im Gemeindehaus. Zum Mittag ließen wir uns das Grillgut und die gesponserten Salate schmecken. Sangesbruder Klaus Sprockhoff spendierte anlässlich seines 70. Geburtstages Kaffee und Kuchen, Bier und Schnaps. Ihm zu Ehren wurden seine Lieblingslieder gesungen. Die angefertigte Festzeitung wurde vorgetragen und überreicht durch Sangesschwester Christel Knobel.

An diesem Tage konnte auch ein erster Ausdruck der Chorchronik, die in mühevoller und zeitaufwendiger Kleinarbeit aus uralten und alten Unterlagen durch die Sangesschwestern Heiderose Strauchmann und Ursel Schulz erarbeitet werden. Auch Sangesbruder Paul Knobel, dem es über all die Jahre ein besonderes Anliegen war, hat viel Zeit investiert.

Weil er der Hauptinitiator für die Erstellung der Chronik war, wurde ihm der erste Ausdruck durch Sgschw. Ursel Schulz überreicht.

Sangesschwester Christel Knobel erhielt eine humorvolle Auszeichnung, einen „Medienpreis“ – „Die Doppelte Weiße Feder“ für die Anfertigung der Festzeitungen zu den Jubiläen der Sangesbrüder.

Am 9. Mai 2006 sang der Chor in Neuenhagen in der Gaststätte „Zur süßen Ecke“ zum 60. Geburtstag von Herrn Prof. Hartmann in Vertretung für den Männerchor Neuenhagen.

Bei einem Auftritt zum Chorsingen in Berlin-Biesdorf am 13. Mai 2006 wurden die dargebotenen Lieder auf eine CD aufgenommen.

Der jährliche Frühjahrsputz im Kirchengemeindehaus wurde am 27. Mai 2006 durchgeführt.

Leider musste wegen zu geringer Beteiligung das Chorsingen am 24. Juni 2006 in Hennickendorf abgesagt werden.

Zur Eröffnung des Friseursalons „Friseure by Gardi“ in der Altlandsberger Chaussee 116 am 7. August 2006 konnte unser Chor einen Beitrag leisten.

Anlässlich des jährlichen Sommerfestes unserer Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf vom 18. bis 20. August 2006 nahm der Chor am Festumzug teil und trat mit seinem Programm auf dem Sportplatz Vogelsdorf auf.

Zum 70. Geburtstag des Sangesbruders Heinz Schultz gratulierte der Chor mit gewünschten Liedern am 16. September 2006. Die Sgschw. Christel Knobel überraschte mit einer Festzeitung.

Auf der Veranstaltung der Bäckerinnung Berlin am 23. September 2006 unter dem Fernsehturm traten sie gemeinsam mit dem Bäckerchor Berlin unter Leitung unseres Dirigenten, Herrn Bernd Dambrowsky, auf.

Zum Erntedankgottesdienst am 1. Oktober 2006 in der Marienkirche zu Berlin sang unser Chor gemeinsam mit dem Fleischer- und Bäckerchor Berlin-Spandau sowie dem Buchholzer Männerchor. Mehr als 80 Sänger bildeten einen stimmungsvollen Chor. Es war ein tolles Erlebnis.

Das zur Tradition gewordene Weinfest fand am 21. Oktober 2006 im Kirchengemeindehaus statt. Unser Alterspräsident Heinz Kunze, der am 13. Oktober seinen 80. Geburtstag begehen konnte, nahm nachträglich die Glückwünsche seiner Sangesbrüder und Sangesschwestern entgegen. Christel Knobel verlas ihre zu Herzen gehende

Geburtstagszeitung. Insgesamt wieder eine gelungene Veranstaltung mit vielen Gesangseinlagen.

Unser Sangesbruder Reinhard Sommer wurde für seine 15-Jährige Chormitgliedschaft geehrt.

Am 2. Dezember 2006 fand ein großes Adventskonzert mit Posaunen und Trompeten der „Jubals Hörner“ Darmstadt und dem Männerchor „Eiche 1877“ e. V. Fredersdorf in der ausverkauften Sporthalle Tieckstraße statt. Ein Dank gilt dem Sangesbruder Ernst Bloos als Hauptinitiator, der die Veranstaltung organisiert hat.

Als Anerkennung wurden zwei Bände „Fredersdorf in alten Ansichten“ überreicht.

Eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 500 Euro erhielt der Chor von der Gemeinde Fredersdorf.

In der Pause gab es Kaffee und Kuchen (gebacken von den Sangesschwestern).

Zu Weihnachtskonzerten am 9. Dezember 2006 im Handelszentrum Strausberg und in der Bahnhofspassage Bernau fanden leider nur wenige Zuschauern ein.

Das gut besuchte Adventskonzert in der Vogelsdorfer Kirche am 10. Dezember 2006 fand großen Anklang. Unser Dirigent Bernd Dambrowsky erfreute mit seinem Orgelspiel. Unser ehemaliger Dirigent Günter Nessing und auch unsere stellvertretende Dirigentin Frau Gudrun Grötzinger waren unter den Zuhörern. Durchs Programm führte der Chorsprecher Ernst Bloos.

Das letzte Konzert des Jahres war im Seniorenheim Petershagen am 14. Dezember 2006. Die Senioren sind ein dankbares Publikum. Die langjährige Leiterin des Heimes, Frau Böttcher, ging in den Ruhestand. Der Männerchor bedankt sich für gute Zusammenarbeit.

Das Jahr endete für den Chor mit einer überraschungsreichen Weihnachtsfeier am 16. Dezember 2006 im Kirchengemeindehaus. Die Kinder der Kita „Zwergenland“ erfreuten mit einem kleinen Programm. Unser Weihnachtsmann Uli Redanz verteilt an die Kinder kleine Päckchen. Für die Frauen gab es vom Weihnachtsmann eine CD mit Gesangsaufnahmen vom Männerchor. Der Chor der „Sangesschwestern“ stellte seine Lieder vor und die Sangesschwester Beate Günther trug Weihnachtsgedichte vor. Der Männerchor brachte sein Programm zu Gehör und hatte dazu gleich drei Dirigenten (Bernd Dambrowsky, Günter Nessing, Gudrun Grötzinger).

Nachträglich überreichte Ernst Bloos den Sangesbrüdern eine CD vom Blechbläserensemble „Jubals Hörner“ Darmstadt.

Die erste Übungsstunde fand am **4. Januar 2007** statt und stand im Zeichen des 130-jährigen Jubiläums des Männerchores „Eiche 1877“.

Am **16. Januar 2007** wurde die erste Vorstandssitzung des Jahres durchgeführt. Da dies der 130. Jahrestag der Gründung des Chores war, überraschte die Sangesschwester Annegret Prawitz mit einem Eisbeinessen.

Leider musste die Übungsstunde am **18. Januar 2007** Unwetter bedingt ausfallen. Der Jahrhundertsturm „Kyrill“ fegte übers Land.

Am **23. Februar 2007** fand – wie im Vorjahr - der Chorfasching in Neuenhagen statt. Eingeladen waren vom Männerchor Neuenhagen außerdem der Frauenchor Neuenhagen, der Mahlsdorfer Männerchor sowie der dortige Frauenchor. Es war wie in allen Jahren eine tolle Veranstaltung.

Sangesbruder Ernst Bloos feierte am **26. Februar 2007** in der Begegnungsstätte Waldstraße seinen 70. Geburtstag. Zu den Gästen zählten u.a. der Männerchor und das Blasorchester Hennickendorf. Christel Knobel verlas ihre gelungene Geburtstagszeitung. Das Geburtstagskind verkleidete sich als Buchdrucker und brachte eine Druckmaschine mit, auf der sich die Gäste für eine kleine Spende einen Bierdeckel drucken konnten. Der Erlös von 70,-- Euro wurde dem Bürgermeister Wolfgang Thamm für ein Kita-Projekt in Rumänien übergeben.

Im Rahmen des 130-jährigen Chorjubiläums fand das 10. Chorsingen am **3. März 2007** in der Turnhalle Tieckstraße mit folgenden Teilnehmern statt:

- . Männerchor „Frohsinn 1880“ e.V. Neuenhagen,
- . Chorgemeinschaft „Insel“ Hohenwutzen e.V.
- . Männerchor „Eiche 1877“ e.V. Fredersdorf
- . Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf.

Eine umfangreiche Ausstellung über die Geschichte des Männerchores fand regen Zuspruch bei dem zahlreichen Publikum.

In seiner Festrede bedankte sich der Bürgermeister der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf Wolfgang Thamm beim Chor für seine Arbeit und zeichnete die Sangesbrüder Rainer Prawitz, Alois Prentkowski, Rolf Dröge und Ernst Bloos für ihre ehrenamtliche Arbeit im Chor aus.

Mit viel Beifall ging die gelungene Veranstaltung zu Ende.

Zur Jahreshauptversammlung am 15. März 2007 wurde der alte Vorstand entlastet und der neue gewählt.

- . Rainer Prawitz - Vorsitzender**
- . Reinhard Sommer - Stellvertreter**
- . Jürgen Friedrich - Schatzmeister**
- . Günter Baumbach - Kulturobmann**
- . Peter Löschner - Schriftführer**

Auf Einladung des Heimatvereins am 17. März 2007 zur Ausstellung der restaurierten Fahne des Turnvereins Vogelsdorf gab der Chor ein kleines Konzert im alten Gebäude der Fredersdorfer Schule.

Der nächste Auftritt anlässlich des 130-jährigen Bestehens des Männergesangsvereins „Flora“ 1877 e.V. fand am 18. März 2007 statt.

Unser Stiftungs- und Frühlingsfest wurde traditionell am 1. Mai 2007 bei herrlichem Wetter gefeiert.

Pfarrer i.R., Herr Krompardt, und Herr Prof. Kliem vom Heimatverein überreichten dem Männerchor die neuerstellte Chorchronik.

Am 12. Und 13. Mai 2007 feierten wir gemeinsam mit dem Weißenborner Männergesangsverein unsere 25-jährige Chorfreundschaft.

Die Veranstaltung fand im Hotel Flora statt. Zu den Gratulanten zählte auch unser Bürgermeister, Herr Wolfgang Thamm.

Nach dem gemeinsamen Singen vor der Eiche am Bahnübergang Fredersdorf trafen sich die Sänger zu einem Frühschoppen im Gemeindehaus mit abschließender Verabschiedung.

Vom 18. bis 20. Mai 2007 reiste eine kleine Delegation unserer Sänger mit in die Partnerstadt Marquette lez Lille nach Frankreich zum dortigen Karpafenfest. Einen ausführlichen Reisebericht erstellte der Sangesbruder Heinz Schult.

Für zahlreiche Arbeitseinsätze ihrer Frauen bedankten sich die Sänger mit einer schönen Kremserfahrt, die am 9. Juni 2007 angetreten wurde. Bei Rückkehr überraschten uns die Sangesbrüder mit einer Grillparty.

Zur Goldenen Hochzeit am 15. Juni 2007 hat der Sangesbruder Günter Baumbach mit Ehefrau Christel eingeladen.

In der Kirche Vogelsdorf und im Privaten erfreuten die Sänger mit ihren Liedern und Christel Knobel mit ihrer Festzeitung.

Anlässlich der Seniorenwoche am 17. Juni 2007 im Katharinenhof leistete der Chor seinen Beitrag.

Am 24. Juni 2007 fand schon der nächste Auftritt im Fort Gorgast statt. Der Oderbruch-Chor Manschnow e.V. lud zum 5. Sängertreffen ein.

Mitwirkende waren:

- . Männerchor „Frohsinn“ 1880 Neuenhagen
- . Kleiner Klubchor Strausberg
- . Kleiner Chor Seelow
- . Männerchor „Eiche 1877“ Fredersdorf
- . Letschiner Mädchenchor

Der Heimatverein lud in Fredersdorf zum 1. Taubenturmfest am 1. Juli 2007 ein. Der Chor konnte mit seinen Liedern die zahlreichen Zuhörer erfreuen.

Am 28. Juli 2007 verstarb unser langjähriger Sangesbruder und Alterspräsident Heinz Kunze unerwartet. **Am 31. August 2007** haben wir für immer von ihm Abschied genommen.

Das Sommerfest der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf fand vom 31. August bis 2. September 2007 auf dem Festplatz in Vogelsdorf statt. Zu diesem Anlass leistete unser Chor seinen musikalischen Beitrag. Ebenso beteiligte sich der Chor mit einem geschmückten Fahrzeug am Festumzug.

Auf dem Neuenhagener Oktoberfest am 9. September 2007 sangen folgende Chöre gemeinsam:

- . Männerchor „Frohsinn 1880“ e.V. Neuenhagen
 - . Männerchor „Eintracht 1892“ e.V. Berlin-Mahlsdorf
 - . Männerchor „Eiche 1877“ e.V. Fredersdorf
 - . Männergesangsverein „Flora 1877“ e.V. Petershagen-Eggersdorf
- Mit viel Applaus forderten die Zuhörer Zugaben.

Der Chor überraschte und gratulierte Sangesbruder Gerhard Schulz, der seinen 75. Geburtstag am 10. September 2007 leider im Krankenhaus Rüdersdorf begehen musste. Gudrun Grötzinger dirigierte, wie des Öfteren, ihre Sänger.

Zum Eichefest in Alt-Tucheband am 15. September 2007 trugen wir bei strahlendem Sonnenschein unser Programm vor. Anschließend wurden wir zur gemeinsamen Kaffeetafel eingeladen.

Trotz aller Hoffnungen auf Genesung von Gerhard Schulz erhielten wir die traurige Nachricht am 28. September 2007 dass Gerhard, unser langjähriges Mitglied und Notenwart für immer von uns gegangen ist. **Am 6. Oktober 2007** trugen ihn seine Sangesbrüder zu Grabe. Den Sängergruß verlas Sangesbruder Ernst Bloos.

Zum Brotfest auf dem Alexanderplatz am 29. September 2007 wurde unser Chor zum zweiten Mal eingeladen.

Ein ganz besonderes Ereignis war unser Auftritt am 30. September 2007 zum Erntedankgottesdienst in der St. Marienkirche Berlin. Unter Leitung unseres Dirigenten Bernd Dambrowsky sangen wir dort gemeinsam mit dem Chor der Bäcker- und Fleischerinnung Berlin.

Am 7. Oktober 2007 traf sich der Chor zum Herbstkonzert in der Kirche in Vogelsdorf und begeisterten ein dankbares Publikum.

Die Beteiligung an unserem Weinfest am 20. Oktober 2007 war in diesem Jahr geringer als sonst. Für die Anwesenden waren es trotzdem schöne Stunden.

Zur Eröffnung des Fredersdorfer Weihnachtsmarktes am 2. Dezember 2007 erfreute der Chor trotz schlechtem Wetter die Besucher.

In der Vogelsdorfer Kirche fand am 9. Dezember 2007 unser jährliches Weihnachtskonzert statt. Durch das Programm führte unser Sangesbruder Ernst Bloos und es dirigierten Bernd Dambrowsky und Gudrun Grötzinger.

In Vertretung des Neuenhagenér Männerchores umrahmte unser Chor die Rentnerweihnachtsfeier am 14. Dezember 2007 in Altlandsberg.

Sangesbruder Adolf Dünow lud zu seinem 70. Geburtstag am 15. Dezember 2007 ins Gemeindehaus ein.

Weitere Veranstaltungen waren die weihnachtlichen Auftritte im Spreepark Gosen am 16. Dezember 2007 und in der Pflegeeinrichtung Ute Schulz in Vogelsdorf am 19. Dezember 2007.

Den Jahresabschluss bildete – wie in allen Jahren – unsere Chorweihnachtsfeier am 22. Dezember 2007. Zur Überraschung traten die Schüler von Frau Wyrwich mit Musikstücken auf Klavier und Flöte auf. Der Weihnachtsmann Uli Redanz dankte mit kleinen Geschenken. Auch die Sangesschwester erfreuten ihre Männer mit lustigen Liedern. Als Belohnung erhielten die Sangesschwester von Christel Knobel gebastelte Weihnachtskugeln.

Nicht vergessen sind die vier Auftritte in der Reha-Klinik Grünheide am 22. März, 7. Juni, 27. September und 29. November 2007.

Das Jahr 2008 begann diesmal mit dem Auftritt zum 50. Geburtstag von Sgschw. Anne Prawitz am 5. Januar 2008.

Der Bürgermeister unserer Gemeinde Wolfgang Thamm lud den Männerchor zum Neujahrsempfang am 19. Januar 2008 in die Sporthalle Tieckstraße ein.

Nach ihrem Auftritt überreichte der Vorsitzende Rainer Prawitz dem Bürgermeister ein Abschiedsgeschenk, der in seinen Ruhestand ging.

Wie schon in den voran gegangenen Jahren fand der Chorfasching am 1. Februar 2008 im Kulturhaus Neuenhagen statt.

Am 21. Februar 2008 fand unsere Jahreshauptversammlung im Kirchengemeindehaus statt. Versammlungsleiter war Sangesbruder Peter Löschner.

Die Sangesbrüder Rolf Dröge, Günter Baumbach, Rainer Prawitz, Ali Prentkowski sowie unsere stellv. Dirigentin Gudrun Grötzinger erhielten als Dankeschön für ihren Einsatz einen Blumenstrauß.

Jeweils ihren 70. Geburtstag begingen am 4. März 2008 der Förderer Günter Grötzinger und am 20. März der Sangesbruder Alois Prentkowski. Der Chor gratulierte beide Geburtstagskinder und erfreute mit seinen Liedern.

Im Katharinenhof Fredersdorf konnte unser Männerchor anlässlich eines Osterkonzertes am 24. März 2008 die Bewohner mit ihren Liedern Abwechslung in ihren Alltag bringen.

Zum 11. Chorsingen am 29. März 2008 lud die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf ein. Teilnehmende Chöre waren: „Männerchor Buchholz 1897“ e.V., Männerchor „Eiche 1877“ e.V., Gemischter Chor „Glück auf“ Rüdersdorf und Gemischter Chor „Cortissimo“ Dresden.

Die Veranstaltung fand regen Zuspruch. Die Pause wurde durch ein Kuchenbüfett der Frauen des Männerchores „Eiche 1877“ bereichert.

Zur 2. Händler- und Gewerbemesse am 12. und 13. April 2008 lud der Unternehmerverein Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. ein, auf der der Männerchor mit seinen Liedern einen Beitrag leistete.

Mit seinem musikalischen Beitrag hat der Männerchor am 13. April 2008 gemeinsam mit dem Gemischten Chor Rehfelde, dem Mädchenchor aus Letschin und dem Frauenchor aus Neuenhagen das Sängerfest in Rehfelde gestaltet.

Traditionsgemäß wurde am **1. Mai 2008** unser Stiftungsfest im Gemeindehaus bei schönem Wetter gefeiert.

Am **15. Mai 2008** lud unsere Co-Dirigentin Gudrun Grötzinger zu ihrem 65. Geburtstag ein. Der Männerchor erfreute mit seinen Liedern.

Das Märkische Chorfest fand am **24. Mai 2008** in Strausberg auf dem Lindenplatz statt.

Teilnehmende Chöre waren:

Gemischter Chor Strausberg e.V.

Oderbruchchor Manschnow e.V.

Chorgemeinschaft Wriezen e.V.

Volkschor Hennickendorf e.V.

Männerchor Frohsinn 1880 Neuenhagen e.V.

Männerchor Eiche 1877 e.V.

Kleiner Chor Seelow e.V.

Chor des Gymnasiums Strausberg

Akkordeonorchester der Musikschule Fröhlich und

Kita Sonnenschein Hennickendorf.

Zum zweiten Mal wurde am **29. Juni 2008** das Taubenturmfest gefeiert. Auch unser Männerchor und das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf trugen dazu bei, dass es ein gelungenes Fest wurde.

Das jährliche Fest der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf wurde am **6. Juli 2008** gefeiert. Nach dem Gottesdienst erfreute der Männerchor die Anwesenden mit ihrem Gesang.

Zur Premiere des Rathausfestes anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Rathauses Fredersdorf am **6. September 2008** trat auch unser Männerchor auf und bereicherte das Bühnenprogramm.

Aus diesem Anlass pflanzten die Bürgermeister eine Eiche am Bahnübergang. Damit bekam unsere Eiche, die zum 125. Bestehen des Männerchores gepflanzt wurde, Gesellschaft.

Am **17. September 2008** war der Männerchor Gast im Club der Volkssolidarität.

In der Kirche Vogelsdorf fand am **28. September 2008** erstmalig ein Herbstkonzert statt. Eine Wiederholung ist angedacht.

Sangesbruder Klaus Sprockhoff und seine Hildburg feierten am **25. Oktober 2008** seine Goldene Hochzeit, zu der der Männerchor herzlich eingeladen wurde. Sgschw. Christel Knobel las wieder aus ihrer mit viel Liebe angefertigte Festzeitung vor, die sie anschließend dem Jubelpaar überreichte.

Der nächste Auftritt fand im Spitzkrug–Center Frankfurt/Oder am 29. November 2008 statt. Auf der Rückfahrt spendierte der Vorstand den Teilnehmern ein Mittagessen in Jahnsfelde. Abends ging es zum 70. Geburtstag des Sangesbruders Wolfgang Titze. Der Chor überbrachte seine Glückwünsche.

Leider mit viel zu geringer Beteiligung der Sänger trat der Männerchor anlässlich des Weihnachtsmarktes Fredersdorf-Vogelsdorf am 30. November 2008 auf.

Der Männerchor hält an seiner Tradition fest. Der Chor lud wieder zu einer besinnlichen Stunde am 7. Dezember 2008 mit Chorgesang ein. Es dirigierte Bernd Dambrowsky, an der Orgel erfreute Gudrun Grötzinger mit bekannten Weihnachtsliedern. Durch das Programm führte der Chorsprecher Ernst Bloos.

Den Jahresabschluss bildete unsere Weihnachtsfeier am 20. Dezember 2008. Das Programm gestalteten die Kätzchengruppe aus dem Kindergarten „Zwergenland Fredersdorf“, die Sangesschwestern und der Männerchor selbst.

Unser Weihnachtsmann Uli Redanz überbrachte Geschenke. Für das leibliche Wohl sorgten – wie immer – die Sangesschwestern und für die Getränke der Sangesbruder Rolf Dröge.

Die musikalische Umrahmung übernahm der Disjockey Uwe Ullrich.

Leider erhielten wir an diesem Tage auch die traurige Nachricht, dass unser langjähriger Sänger und Alterspräsident Fredi Greulich am 19. Dezember 2008 ganz plötzlich verstorben ist. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Unsere Auftritte in der Reha-Klinik in Grünheide, waren an folgenden Tagen:

**-28.02.08
-16.05.08
-02.10.08
-27.11.08**

Einer der Höhepunkte im Jahre 2009 war unsere Jahreshauptversammlung am 19. Februar. Rainer Prawitz wurde erneut zum Vorsitzenden gewählt. Rainhard Sommer wurde Stellvertreter, Jürgen Friedrich Schatzmeister, Peter Löschner Schriftführer und Günter Baumbach verantwortlicher für die Organisation. Wie schon Tradition, gab es wieder Eisbein mit Sauerkohl zur Stärkung. Dies mundete allen.

Am 20. Februar 2009 ging es mit Helau und Alaaf zur Faschingsfeier in das Kulturhaus Neuenhagen. Teilnehmende Chöre, kamen aus Neuenhagen und Mahlsdorf.

Der 8. März 2009 stand ganz im Zeichen des Internationalen Frauentages. Unsere Sänger erfreuten die Frauen des Sozialverbandes in der Seniorenresidenz Strausberg und überreichten Rosen.

Das 12. Chorsingen am 21. März 2009 in der Sporthalle Tieckstraße, war ein großer Erfolg. Unser Chorsprecher Ernst Bloos und alle Gäste legten eine Schweigeminute für die Opfer des Amoklaufes in Winnenden ein. Dann wurde das Programm fortgesetzt.

Teilnehmende Chöre waren:

- Männerchor „Eiche 1877“ e.V. Fredersdorf
- Rehfelder Sängerkreis
- Frauenchor Neuenhagen
- Gemischter Chor Strausberg

Bei wunderbaren Wetter und guter Laune feierten wir am 1. Mai 2009 im Kirchengemeindehaus unser Stiftungsfest. Essen und Trinken waren vorzüglich. Nach langer Pause erfreute uns Sangesbruder Herbert Borchert mit seinem Spiel auf dem Akkordeon.

Am 8. Mai 2009 ging es mit dem Bus auf große Fahrt zum Partnerchor nach Weißenborn. Bei der Ankunft regnete es in Strömen, trotzdem wurden wir herzlich begrüßt. Einen Tag später fuhren wir mit den Weißenbornern zum Naumburger Dom. Gemeinsam sangen beide Chöre. Das war ein ergreifendes Erlebnis. Mittag wurde in einen Reiterhof eingenommen. Der Tag klang mit einer Fete in der Etzdorfer-Scheune aus. Viel zu schnell verging die Zeit, und am 10. Mai ging es leider wieder nach Hause.

Eine Einladung zum „Märkischem Chorfest“ am 17. Mai 2009 führte uns nach Neuhardenberg. 14 Chöre des Sängerkreises MOL präsentierten ihr Können.

Zum Abschluss der Brandenburger Seniorenwoche im „Katharinenhof“ am 21. Juni 2009 konnte unser Chor die Gäste mit seinen Liedern erfreuen.

Der Heimatverein feierte am 28. Juni 2009 sein 3. Taubenturmfest. Auch wir waren mit dabei.

Das Sommerfest vom 3. Juli bis 5. Juli 2009 in Fredersdorf- Vogelsdorf wurde durch unseren Gesang bereichert.

Die Gaststätte „Doppelpunkt“ am Bahnhof Fredersdorf feierte ihr 20 jähriges Bestehen am 11. Juli 2009. Wir erhielten eine Einladung. Leider war die Beteiligung seitens der Sänger sehr schlecht. Das sollte besser werden!

Sangesbruder Alois Prentkowski und Sangesschwester Heiderose Strauchmann luden am 25. Juli 2009 zur Gartenparty ein. Mit Gesang und Hallo erlebten wir schöne Stunden. Überrascht wurde das Goldpaar Heinz und Uschi Schultz mit einer Hochzeitstorte.

Das 19. Oktoberfest vom 11. bis 13. September 2009 in Neuenhagen war für uns Sänger schon zur Tradition geworden. Gemeinsam sangen wir mit dem Männerchor „Frohsinn 1880“ Neuenhagen und dem Männerchor „Eintracht 1892“ Berlin/Mahlsdorf. Die Sänger mussten Zugaben geben.

Am 20. September 2009 lud unser Chor zum Herbstkonzert in die Vogelsdorfer Kirche ein. Musikalisch ging es durch Europa. Unser Quartet hatte mit dem Lied: „Ich bin gern da, wo frohe Sänger sind“ seine Premiere. In der Pause spielte unsere Co-Dirigentin Gudrun Grötzinger auf der Orgel eine Sonatine. Lang anhaltender Beifall war der Lohn für die lange Zeit der Proben.

Zum Quartet gehören folgende Sänger:

- Hans-Jürgen Zielinski
- Klaus Sprockhoff
- Heinz Schultz
- Peter Löschner

Zum 90. Geburtstag von Charlotte Kießling (Tante von Sangesbruder Bernd Rußwurm) in Berlin am 12. Oktober 2009 konnte unser Chor unter Leitung von Gudrun Grötzinger die Gäste erfreuen.

Wie schon viele Jahre, fand unser Weinfest am 17. Oktober 2009 im Kirchengemeindehaus statt. Ein Büfett von den Sangesschwestern war nicht zu übertreffen.

Unser langjähriger Sponsor Horst Obliego und seine Frau feierten am 24. Oktober 2009 in Neuenhagen ihre Goldene Hochzeit. Der Männerchor gratulierte herzlich.

Zum 70. Geburtstag lud am 14. November 2009 der ehemalige Sänger Dieter Schwarzenholz ein. Die Sänger überraschten ihn mit einem schönen Programm.

Schnell ist das Jahr vergangen. Weihnachten stand vor der Tür. Unser erster Auftritt war am 29. November 2009 auf dem Weihnachtsmarkt in Fredersdorf an der Kirche. Weiter ging es nach Strausberg in die Seniorenresidenz am Straussee.

Ein weiter Höhepunkt des Jahres war unser Weihnachtskonzert am 6. Dezember 2009 in der Vogelsdorfer Kirche. Es kamen viele Besucher. Die Bänke reichten nicht aus, Stühle wurden aufgestellt. Das Ehepaar Dünow sorgten für die feierliche Ausschmückung der Kirche. Das Konzert war ein voller Erfolg.

Weitere Konzerte fanden statt:

- 12.12.09 „Haus-Herbstsonne“ in Vogelsdorf
- 18.12.09 Gaststätte „Lustige 7“ in Vogelsdorf
- 18.12.09 Seniorenzentrum „Kläre Weist“ in Petershagen

Zu erwähnen sind noch unsere 4 Auftritte in der Reha-Klinik in Grünheide.

Das arbeitsreiche Jahr endete mit der Chorweihnachtsfeier am 21. Dezember 2009 im Kirchengemeindehaus.

Sangesbruder Ali stellt zum Versteigern eine selbst gefertigte Pyramide zur Verfügung. Die Getränke spendierte der Sangesbruder Rolf Dröge.

Unsere Sangesschwester sorgen für das leibliche Wohl. Vom Verein wurden die Hähnchen gesponsert. Der Weihnachtsmann Uli Redanz (Sangesbruder) brachte zur Freude aller die Geschenke. Ein ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschte der Vorstand.

Das neue Jahr begann mit einem Neujahrskonzert am 17. Januar 2010 in der Fredersdorfer Kirche unter der Leitung von Bernd Dambrowsky und an der Orgel Gudrun Grötzinger. Einführende Worte sprach der Pfarrer Berkholz. Die Anzahl der Besucher war sehr gering.

Am 23. Januar 2010 erhielt unser Chor eine Einladung zum Neujahrsempfang vom Bürgermeister Dr. Klett. Ehrenamtlich tätige Bürger wurden ausgezeichnet. Dazu gehörte auch unser Sangesbruder und Notenwart, Alois Prentkowski.

Sangesbruder Günter Baumbach wurde am 26. Januar 2010 75 Jahre alt. Die Feier fand am 6. Februar 2010 statt. Der Chor sang anlässlich dieser Feier unter Leitung von Sangesbruder, Heinz Schultz.

Der 12. Februar 2010 stand ganz im Zeichen der Narren. Letztmalig wurde Fasching im alten Bürgerhaus Neuenhagen gefeiert. Die Feier stand unter dem Motto „Alles hat ein Ende...“, da das Haus im Sommer einem Neuen weichen musste.

Zur stattfindenden Jahreshauptversammlung am 18. Februar 2010 wurden folgende Sangesbrüder für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet:

- Herbert Borchert 55 Jahre
- Paul Knobel 40 Jahre
- Alois Pentkowski 25 Jahre

Der Vorsitzende Rainer Prawitz und der Sangesbruder Heinz Schultz erhielten ein Dankeschön für die geleistete Chorarbeit im Vorjahr. Traditionell ließen sich die Sangesbrüder das Eisbein vom Restaurant „Lustige Sieben“ schmecken.

Am 21. Februar 2010 feierte in der Seniorenresidenz Strausberg eine Rentnerin ihren 100. Geburtstag. Die Tochter wollte ihrer Mutter eine Freude bereiten und lud den Männerchor zum Singen ein.

Am 7. März 2010 lud uns der Männergesangsverein „Flora 1877“ Petershagen- Eggersdorf zum Frühlingskonzert in die Giebelseehalle ein. Es war eine gelungene Veranstaltung mit vielen Zuhörern.

Nach langer Zeit hatten wir am 24. März 2010 wieder einen Auftritt in der Volkssolidarität Fredersdorf. Es dirigierte Gudrun Grötzinger.

Der Chor gratulierte Uli Redanz am 7. April 2010 mit einem Ständchen zu seinem 75. Geburtstag.

Unser Sponsor Wolfgang Groß feierte am 28. April 2010 seinen 50. Geburtstag. Der Chor überraschte mit einem Konzert. Anschließend besuchte der Chor den langjährigen Sangesbruder und Kassierer, Jürgen Friedrich, der sehr krank war. Der Chor erfreute mit vielen Liedern. Der Dirigent, Bernd Dambrowsky, hatte verschlafen. Sangesbruder Heinz Schultz übernahm kurzfristig den Dirigentenstab.

Bei herrlichem Wetter konnten wir am 1. Mai 2010 unser Stiftungsfest im Kirchengemeindehaus feiern. An diesem Tag erhielt der Sangesbruder Günter Baumbach nachträglich sein Präsent für die geleistete Chorarbeit.

Die Schwiegermutter unseres Sangesbruders, Claus Gronau, lud uns zu ihrem 80. Geburtstag am 25. Mai 2010 ein. Wir konnten die Feier mit unserem Programm bereichern.

Das Florianfest unserer Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf fand am 5. Juni 2010 statt. Unter Leitung von Bernd Dambrowsky absolvierten wir unser Programm.

Am 6. Juni 2010 fuhren wir zum Märkischen Chorfest nach Seelow. 9 Chöre gratulierten dem „Kleinen Chor Seelow e.V.“ zum 50. jährigen Bestehen. Bei einem Frauenchor erkrankte plötzlich die Dirigentin. Unser Dirigent, Bernd, übernahm die Vertretung.

300 Jahre Kirche Fredersdorf im Rahmen der Festwoche hatte unser Chor am 10. Juni 2010 einen Auftritt.

Der Männerchor „Frohsinn 1880“ Neuenhagen wurde 130 Jahre alt. Am 12. Juni 2010 fand aus diesem Anlass ein Chorsingen am Schäferplatz statt. Auch wir waren dabei!

Beim Sommerfest unserer Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf am 27. Juni 2010 wurde unser Gesang so gut angenommen, dass wir viele Zugaben geben mussten.

Sangesbruder Bernd Weiß wurde am 15. August 2010 70 Jahre alt. Die Sänger gratulierten und Sangeschwester Christel Knobel verlas ihre wunderbare Geburtstagszeitung.

Am 7. September 2010 wurde der Sangesbruder Rolf Dröge 60 Jahre alt. Seine Sangesbrüder waren eingeladen und sangen für den Jubilar seine Lieblingslieder.

Zum 20. Neuenhagener Oktoberfest am 12. September 2010 sangen gemeinsam folgende Chöre:

- Männerchor „Frohsinn 1880“ Neuenhagen
- Männerchor „Eiche 1877“ Fredersdorf
- Männergesangsverein „Flora 1877“ Petershagen-Eggersdorf
- Männerchor „Eintracht 1892“ Berlin/Mahlsdorf

Als Dankeschön spendierte der Bürgermeister von Neuenhagen eine Runde Bier.

Das 13. traditionelle Chorsingen fand in diesem Jahr erst im Herbst statt. Am 18. September 2010 trafen sich folgende Chöre in der Sporthalle Tieckstraße:

- Volkschor Hennickendorf e.V.
- „Die Herbstzeitlosen“ -Volkssolidarität Seelow
- Männerchor „Harmonie 1884“ Erkner
- Männerchor „Eiche 1877“ e.V. Fredersdorf

Der Veranstalter waren wir selbst. Bedauernd wurde wieder einmal festgestellt, dass unser Bürgermeister, Herr Dr. Klett, durch Abwesenheit glänzte. Die Gäste konnten an Tischen Platz nehmen und auf diese Weise bei Kaffee und Kuchen das Musikerlebnis genießen. Es war eine gelungene Veranstaltung.

Zum 75. Geburtstag am 26. September 2010 von Sangesbruder Herbert Borchert konnte der Chor mit seinen Liedern Freude bereiten.

Auch unser Weinfest am 9. Oktober 2010 im Kirchengemeindehaus trug zur Festigung der Chorgemeinschaft bei.

Am 17. Oktober 2010 lud der Männerchor in die Kirche Vogelsdorf zum Herbstkonzert ein. Viele schöne Lieder erfreuten unser Publikum. Unterstützung erhielten wir von den Sangesbrüdern Klaus Winkler, mit seinem Akkordeon und Willi Tischer mit seiner Gitarre. Beide sind vom Männergesangsverein Petershagen.

Sangesbruder Manfred Grohnert, schon viele Jahre im Chor, wurde am 26. Oktober 2010 70 Jahre alt. Die Nachfeier mit dem Chor fand am 4. November 2010 im Gemeindehaus statt.

Anlässlich der Goldenen Hochzeit unseres Sangesbruder Bernd Rußwurm und seine Frau Thea am 27. November 2010 gratulierte der Chor mit vielen schönen Liedern.

Wenige Tage später, am 30. November 2010 wurde Bernd 70 Jahre alt. In der Übungsstunde sangen wir aus diesem Anlass seine Lieder!

Ein Höhepunkt unseres Chores war natürlich wieder das alljährlich stattfindende Konzert am 2. Advent in der Vogelsdorfer Kirche am 5. Dezember 2010. Als Gäste waren dabei:

**Brigitte Lehmann - Klavier und
Wolf Kaiser – Rezitation.**

Trotz starkem Schneefall waren viele Zuhörer gekommen.

Unsere Weihnachtsfeier fand am 18. Dezember 2010 im Gemeindehaus der Kirche statt. Die Sangesswestern verwöhnten mit selbst gebackenen Kuchen und köstlichen Speisen zum Abend. Viele fleißige Hände halfen in der Küche. Die Getränke sponserte, wie schon oft, der Sangesbruder Rolf Dröge. Das Ehepaar Dünow wurde für die wunderschöne Gestaltung der Vogelsdorfer Kirche anlässlich der Konzerte geehrt. Der Weihnachtsmann überraschte auch diesmal wieder alle Sangesswestern mit einem Geschenk.

Ab heute wird nicht mehr gehetzt! Sangesbruder Claus Gronau feierte am 29. Dezember 2010 seinen 65. Geburtstag. Der Chor gratulierte recht herzlich.

Nicht zu vergessen, die vier Auftritte in der Reha-Klinik in Grünheide, die schon seit vielen Jahren statt finden.

Wieder ging ein erfolgreiches Jahr zu Ende. Wir hoffen auf ein gutes Jahr 2011.

Das Jahr 2011 begann mit dem Runden Geburtstag vom Sangesbruder Paul Knobel, der am 2. Januar 2011 seinen 80. feierte. Die Nachfeier mit dem Verein fand am 13. Januar 2011 im Kirchengemeindehaus statt. Sangesschwester Heiderose Strauchmann überbrachte die besten Wünsche, sowie eine Geburtstagszeitung für den Jubilar. Eine Abordnung vom Männerchor „Frohsinn“ Neuenhagen gratulierten mit besten Wünschen.

Am 17. März 2011 war unsere Jahreshauptversammlung. Neuwahlen standen an. Folgende Sänger und Sponsoren wurden geehrt:

Sangesbrüder:

- Günter Baumbach
- Herbert Borchert
- Paul Knobel
- Hans-Jürgen Zilinski
- Adolf Dünow
- Uli Redanz
- Claus Gronau
- Klaus Sprockhoff
- Rainhard Sommer

Sponsoren:

- Hans-Joachim Bad
- Dieter Schwarzenholz

Ein neuer Sänger wurde aufgenommen: Martin Wessel

In den Vorstand wurden gewählt:

- | | |
|-------------------|-------------------------|
| - Doreen Koch | -Schriftführerin |
| - Bernd Rußwurm | -Kassierer |
| - Rainer Prawitz | -erster Vorsitzende |
| - Peter Löschner | -zweiter Vorsitzender |
| - Günter Baumbach | -Kulturverantwortlicher |

Traditional endete die Versammlung mit dem „Eisbeinessen“.

Sangesbruder Wolfgang Tietz feierte am 2. April 2011 seine „Goldene Hochzeit“. Die Sangesbrüder Rolf Dröge und Bernd Günther mit Ehefrau nahmen an der Feier im Schloss Boitzenburg teil. Zur nächsten Chorprobe wünschten die Sänger alles Gute.

Tief betroffen mussten wir von unserem langjährigen Sangesbruder und Kassierer, Jürgen Friedrich, Abschied nehmen. Er starb am 24. April 2011 nach langer schwerer Krankheit. Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.

Bei wieder einmal herrlichem Wetter feierten wir am 1. Mai 2011 unser Stiftungsfest. Diesmal dirigierte Sangesbruder Heinz Schultz.

Zum Taubenturmfest am alten Gutshof in Fredersdorf am 26. Juni 2011 konnte unser Chor mit seinen Liedern einen Beitrag leisten.

Der 11. September 2011 bleibt allen Sänger in guter Erinnerung. Sangesbruder Uli Redanz hatte im Hotel seines Sohnes in Birkenstein Gäste aus der Schweiz, für die der Chor singen durfte und viel Beifall bekam. Es waren für alle wunderschöne Stunden.

Auch in diesem Jahr lud uns der Männerchor „Frohsinn“ aus Neuenhagen zum gemeinsamen Singen anlässlich des 21. Neuenhagener Oktoberfest am 13. September 2011 ein.

Unser Weinfest fand am 17. September 2011 im Kirchengemeindehaus statt. Die Sangesschwester sorgten für das leibliche Wohl. Für die musikalische Unterhaltung konnten wir die Sangesbrüder aus Petershagen, Klaus Winkler (Akkordeon) und Willi Tischer (Gitarre) gewinnen.

Das 14. Chorsingen fand am 24. September 2011 in der Sporthalle in der Tieckstraße statt. Auch dieses Mal war unser Chor der Veranstalter. Versorgung mit Kaffee und Kuchen übernahmen die Sangesschwester. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite. Viele Zuhörer waren gekommen.

Teilnehmende Chöre:

- Die lustigen Rentnersleut aus Hoppegarten
- Männergesangsverein „Flora 1877“ e.V. Petershagen
- A-Cappella Chor aus Strausberg
- Männerchor „Eiche 1877“ e.V. Fredersdorf

Durch das Programm führte mit Witz und Wissen Werner Krahel.

Sangesbruder Adi Dünow und seine Frau Edeltraut luden am 30. September 2011 zur gottesdienstlichen Feier anlässlich ihrer „Goldenen Hochzeit“ in die Vogelsdorfer Kirche ein. Der Männerchor konnte mit seinen Liedern, wie „Santa Maria“, „Liebe ist Leben“ und „Dona nobis pacem“ einen Beitrag leisten. Zum Abschluss pflanzte das „Goldene Paar“ vor der Kirche einen Baum.

Das Herbstkonzert fand am 16. Oktober 2011 in der Kirche in Vogelsdorf statt. Den Chor dirigierte Bernd Dambrowsky und Gudrun Grötzinger spielte auf der Orgel. Durch das Programm führte der Sangesbruder Günter Baumbach.

Am 28. Oktober bis 30. Oktober 2011 fuhren wir mit eigenen Pkw's zu unseren Partnerchor nach Weißenborn. Der Männergesangsverein Weißenborn feierte sein 120. jähriges Bestehen. Im Sängerstüb'l wurden wir mit „Hallo“ begrüßt und übergaben unser Gastgeschenk. Am nächsten Tag fuhren wir zur Festveranstaltung nach Etdorf. Unser Vortrag „Die Glocken von Rom“, erfreute alle Gäste. Mit Tanz und Unterhaltung verging die Zeit viel zu schnell. Nach einem Frühschoppen ging es nach Hause.

Unser jüngster Sangesbruder, Martin Wessel, feierte am 10. November 2011 seinen 20. Geburtstag. Die Sangesbrüder folgten seiner Einladung und erlebten ein paar schöne Stunden.

Zum Abschluss des Weihnachtsmarktes in Fredersdorf auf dem Verdriesplatz am 27. November 2011 sang unser Chor zum Ausklang in der Fredersdorfer Kirche weihnachtliche Lieder. Es war die Einstimmung auf unser Adventskonzert in der Vogelsdorfer Kirche.

Am 4. Dezember 2011 war es soweit! In der weihnachtlich geschmückten Kirche (vom Ehepaar Dünow) erwarteten uns viele Besucher. Durch das Programm führte der Sangesbruder Günter Baumbach. Es dirigierte Bernd Dambrowsky.

Wir erhielten von der Volksolidarität in Frankfurt/Oder eine Einladung zum Weihnachtskonzert am 10. Dezember 2011 in die Konzerthalle. Der Frauenchor „bella musica“ und unser Chor erfreuten die Besucher mit weihnachtlichen Liedern. Es war für die Sangesbrüder eine tolle Erfahrung, die in guter Erinnerung bleiben wird.

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder vier Auftritte in der Reha-Klinik in Grünheide.

Unsere Chorweihnachtsfeier fand am 18. Dezember 2011 statt. Musikschüler von Frau Wyrwich erfreuten uns mit ihren Vorträgen. Im festlich geschmückten Gemeindesaal haben wir ein paar schöne Stunden erlebt.

Unser Vorsitzender Rainer Prawitz schickte uns mit gute Wünsche in das neue Jahr.

Am 16. 2. 2012 fand die Jahreshauptversammlung statt . Zum erstenmal konnte unser Vorsitzender Reiner Prawitz den Bürgermeister von Fredersdorf -Vogelsdorf begrüßen . Seine Anwesenheit dauerte eineinhalb Stunden . Er brachte seine Bewunderung über den Zusammenhalt der Sangesbrüder zum Ausdruck . In der Pause wurde das traditionelle Eisbeinessen gereicht . Es wurde im diesem Jahr von der Gaststätte Treffpunkt geliefert . Als gutes Omen für das Jahr 2012 war die Aufnahme eines neuen Sangesbruder ,der vom Sbr. G. Baumbach geworben wurde .

Eine gemeinsame Chorprobe mit dem Männerchor "Frohsinn 1880 " aus Neuenhagen fand am 15. 3. 2012. statt. Gleichzeitig gab es einen Rundgang durch das neue Bürgerhaus in Neuenhagen . Dirigent Lucchesi übte zwei Lieder mit uns ein , die wir bei einen Auftritt gemeinsam singen werden .

Der 18. 3. 2012 war der Tag ,an den das gemeinsame Frühlingskonzert, aus Anlaß des 135 jährigen Bestehen der Chöre : Männergesangsverein "Flora 1877" Petershagen und Männerchor "Eiche 1877" statt . Ort des Konzertes war die Giebelseehalle in Petershagen . Es wirkten mit : Männerchor "Frohsinn 1880 "Neuenhagen , Männergesangsverein "Flora1877" Petershagen , Singekreis v. Petershagen /Eggersdorf , Kinder der musikalischen Früherziehung sowie der Männerchor "Eiche 1877" . Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Blasorchester der Dorfmusikanten . Die Veranstaltung war bis auf den letzten Platz besucht . Am Küchenbüffet waren unsere Frauen mit Kuchen und Verkauf beteiligt . Aus Anlaß des 135 . Jubiläum des Männergesangsverein "Flora 1877 " Petershagen , übergab unser Vorsitzender R.Prawitz ein Präsent ,das vom Sangesbruder Alois Pentkowski angefertigt war.

Am 29. 3 .2012 . war der erste Auftritt in diesen Jahr in der Reha Klinik in Grünheide .

Das 15. Chorsingen was unter dem Motto stand , 135 Jahre Männerchor "Eiche 1877", fand am 14. 4. 2012 , in der Fredersdorfer Sporthalle in der Tieckstraße ,statt. Es waren eingeladen die Männerchöre" Frohsinn 1880 " Neuenhagen und der Männerchor" Eintracht 1890 "Mahlsdorf sowie die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf . Die Veranstaltung war relativ gut besucht ,trotz des zur gleichen Zeit stattfindenden Frühlingsfestes am Taubenturm . Die Auflockerung durch Tische an stelle von Stuhlreihen diente in der Pause für mehr Ordnung . Dies war für den Kuchenbasar , den unsere Frauen mit selbst gebackenen Kuchen und Getränken bestellten , von Vorteil . Während der Veranstaltung wurden die Sangesbrüder Alois Prentkowski und Klaus Tessmer das 50 . und Klaus Sprockhoff für das 40. Sängerjubiläum ausgezeichnet. Ebenfalls erhielten die Sangesbrüder Bernd Günther und Rolf Dröge und in Abwesenheit

unsere Co Dirigentin Gudrun Grötzinger eine Ehrenurkunde für zehn Jahre Mitgliedschaft im Männerchor "Eiche 1877". Den größten Applaus erhielten die Lieder River von Babylon, gesungen von Frohsinn 1880", ein Freund ein guter Freund von "Eintracht 1890" und Chianti Wein vom "Eiche 1877". Alle Mühen der Vorbereitung haben sich im Gelingen der Veranstaltung ausgezahlt. Am Abend gab es dann einen Festempfang, zu dem Vertreter der Gastchöre eingeladen waren. Der Abend begann mit einem Grillmenü, welche von der Gaststätte "Zur Eiche" bereitet wurde. Auch der Bürgermeister Dr. U. Klett kam auf einen kurzen Besuch vorbei. Mit Musik und Tanz klang ein schöner langer Tag aus.

Das traditionelle Stiftungsfest am 1. Mai 2012 fand bei Sangesschwester Heiderose Strauchmann, als Gartenfest statt. Es wurde wie immer gegrillt und das dazugehörige Beiwerk sowie der Kuchen zum Kaffee, kam wieder von den Sangesschwestern. Sangesbruder Herbert Borchert sorgte zusätzlich mit seiner Ziehharmonika für beste Stimmung. Auch die Sonne trug zum guten Gelingen bei.

Aus Anlaß der Gewerbemesse HUG hatten wir am 13.5.2012 einen Auftritt. Leider war der Chor nur schwach besetzt.

30.5. 2012 Auftritt Reha Klinik Grünheide, wieder wenig Besucher.

Beim Märkischen Chorfest in Müncheberg waren auch wir diesmal dabei. Es fand am 9.6. 2012 statt. Wir sangen in der dortigen Kirche, unser Liedgut war den Räumlichkeiten angepaßt.

Am 16.6. 2012 trat unser Chor bei einer Lesung das Erstemal in der Fredersdorfer Kulturscheune auf.

Zum Ausklang der Seniorenwoche erfreuten wir die Gäste des Katharinenhof im Schloßgarten am 24.6. 2012

Sangesbruder Bernd Günther lud zu einem Sommerfest bei sich am Vogelsdorfer See ein. Das Fest fand am 28.7. 2012 statt. Es sollte eine Erinnerung sein, an Zeiten wo der damalige Vorsitzende Karl Schumacher noch ein Grundstück am Vogelsdorfer See hatte und jährlich dort ein Sommerfest statt fand. Wir begannen um 11 Uhr und feierten mit Gesang Grillen und Kaffeetafel bis gegen 18 Uhr.

Sangesbruder und Vorsitzender Rainer Prawitz wurde am 1. 8. 2012 60 Jahre alt. Aus diesem Anlass sang der Chor am 4.8. 2012 unter der Mithilfe von Gudrun Grötzinger, denn sie begleitete uns, bei dem Lied, wo ein Gras wächst, an der Orgel. In der Fredersdorfer Kirche. Es war für den

Jubilar eine Überraschung ,denn er wurde darüber nicht eingeweiht . Im Anschluß gab es im Gemeindehaus einen Umtrunk für die Sänger .

Zum Sommerfest von Fredersdorf /Vogelsdorf am 12.8.2012 waren vier Chöre eingeladen : der Chor Die lustigen Rentner Hoppegarten , der Singe Kreis Petershagen , der Männerchor Flora 1877 Petershagen und unser Chor . Leider waren wir mit nur 12 Sängern anwesend , aber dennoch hatten wir sehr guten Applaus . Zum Schluß der Veranstaltung sangen wir noch ein Lied mit den Sängern von Flora 1877 Petershagen gemeinsam .

Am Weltfriedenstag ,den 1.9. 2012 wurde in Fredersdorf auf dem Verdriesplatz , eine Friedenseiche gepflanzt . Den Festakt eröffnete unser Chor mit dem Lied : Wo ein Gras wächst (der einfache Frieden) und beendete ihn mit dem Brandenburglied . Im Anschluß ging es nach Neuenhagen zu unseren Sangesbruder Peter Löschner der am 28 .8. seinen 60. Geburtstag feierte . Er bekam von uns einige Lieder gesungen . Mit einen kleinen Umtrunk und Imbiß verabschiedeten wir uns .

30.8.2012 Erneuter Auftritt in der Reha Klinik Grünheide .Gäste waren begeistert.

Das Herbstkonzert am 7. 10. 2012 in der Vogelsdorfer Kirche war ein gelungenes Konzert . Wenn auch die Kirche nicht bis auf den letzten Platz gefüllt war ,so war der Besuch doch befriedigend . Zum Erstenmal wurde unser Chor bei einem Medley von weltbekannten Melodien mit einem Kybourd begleitet . Als Gäste wirkten Frau Brigitte Lehmann ,Frau Gudrun Grötzinger und Herr Wolf Kaiser mit . Herr Kaiser und Frau Lehmann trugen je ein Gedicht vor . Auch die Begleitung am Kybourd kam von Frau Lehmann . Durch das Konzert führte Sangesbruder Günter Baumbach .

Unser Weinfest fand am 13.10.2012 im Gemeindehaus in Fredersdorf statt . Wieder einmal waren wir beisammen um fröhlich zu singen und tanzen . Für die Musik sorgten unsere Freunde Willy Tischer und Klaus Winkler aus Petershagen .

Der Auftritt in der Reha Klinik am 29.11. 2012 war schon der bevorstehenden Weihnachtszeit gewidmet .

Sonntag den 2.12.02012 fand wieder ein Weihnachtsmarkt in Fredersdorf statt . Aus diesen Anlaß gab unser Chor in der dortigen Kirche ein halbstündiges Konzert , was gut besucht war ,von Gästen des Marktes .

Am Tag des Ehrenamtes den 8.12.2012. wurde unser Sangesbruder Peter Löschner mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet . Zum Rahmenprogramm trug unser Chor auch mit zwei Liedern bei .

Bei heftigen Schneetreiben fand unser Adventkonzert wie schon Tradition am zweiten Advent den 9. 12. 2012 statt . Der Besuch war wie bei diesen Wetter nicht anders zu erwarten nicht besonders groß . Dennoch war die Kirche zu dreiviertel besetzt . Unsere Gäste, der Singkreis Petershagen sangen drei Lieder und unsere Co- Dirigentin Grudrun Grötzinger spielte ein wunderbares Stück auf der Orgel . Sangesbruder Günter Baumbach verlas ein Gedicht und eine Weihnachtsgeschichte , er führte auch durch das Programm .

Unsere traditionelle Weihnachtsfeier fand am 15. 12. 2012 statt . Wie in den letzten Jahren trugen Kinder aus der musikalischen Erziehung zum Gelingen der Feier bei . Der Weihnachtsmann (Sangesbruder Ulli Redans) verteilte die obligatorischen Geschenke für unsere Frauen . Die Kaffeetafel war wie immer reichlich gedeckt ,denn der Kuchen kam von unseren Frauen . Auch die festliche Ausschmückung die wieder von unserer Sangesschwester Heiderose Strauchmann ausgeführt wurde, war wieder eine gelungene Sache. Das Abendessen wurde vom Verein gesponsert , es gab Entenkeule und kam vom Gasthaus Am Park. Sangesbruder Paul Knobel verabschiedete sich als aktiver Sänger . sein Gesundheitszustand verbietet ein weitermachen . Aus diesem Anlaß erhielt er eine Ehrenurkunde vom Vorsitzenden Rainer Prawitz ,somit ist unser altgedienter Sangesbruder das erste Ehrenmitglied beim Männerchor Eiche 1877 .

Am Mittwoch den 19. 12. 2012 war dann unser letzter Auftritt . in diesem Jahr. Wir sangen bei einer Weihnachtsfeier der Volkssolidarität, im Volkshaus in Strausberg ,vor ein großes Publikum .

Der 28.2. 2013 war der Tag unserer Jahreshauptversammlung . In diesen Jahr war es wieder eine Wahlversammlung ,denn zwei Jahre waren vorbei . Als Ehrengast konnten wir Herrn Raik Pantowsky von der Sparkasse MOL begrüßen .Er übergab einen Scheck über 600 Euro aus den Verkauf von Kalendern ,die Sparkasse Fredersdorf hatte sie für uns verkauft . Der Vorstand gab Rechenschaft über seine Arbeit und die Leistungen des Chores . Bei der Wahl wurde der alte Vorstand neu bestätigt . 1. Vorsitzender R. Prawitz , 2. Vorsitzender P. Löschner , Schatzmeister , B. Rußwurm , Schriftführer ,D. Koch , Organisation u. Kultur G.Baumbach . In der Pause gab es das obligatorische Eisbeinessen .

Am 14. 3. 2013 hatten wir einen Auftritt in der Reha- Klinik Grünheide ,was für uns eine Übungsstunde war, denn es war nur ein Gast anwesend , was uns dort noch nie vorgekommen ist .

Sonntag den 17.3.2013 waren wir zu Gast in Rehfelde , der dort ansässige Chor hatte uns eingeladen . die Veranstaltung fand in der Gaststätte zur alten Linde statt .Wir bereicherten das Programm mit einen Beitrag von 20 Minuten .

Am 20. 3. 2013 beging Sangesbruder Alois Prentkofwski seinen 75 . Geburtstag . Er feierte seinen Ehrentag in einer Gaststätte in Lichtenow . Der Männerchor sang für Ihm und seine Gäste eine Auswahl schöner Lieder . Da das Geburtstagskind nichts wußte , war die Überraschung gelungen . Danach lud er uns zu Kaffee und Kuchen ein .

Das 16. Chorsingen in der Tieck-Sporthalle fand am 23.3.2013 statt . Zu Gast waren ,der Gemischte -Chor Hoppegarten e.V. und der Löcknitzerchor Grünheide. Die Veranstaltung wurde von unseren Chor ausgerichtet . Wie in all den Jahren hatten unsere Frauen für einen Kuchen und Kaffeebasar gesorgt , der auch reichlich von den Gästen genutzt wurde. Musikalische Höhepunkte waren die Lieder : Die Vogelhochzeit und Hänschen klein vom Löcknitzchor . Des weiteren : When the Saints go marching in und der Löwe schläft heut Nacht ,gesungen von den Gemischten -Chor Hoppegarten ,sowie das Chianti Lied und Hochzeit der Frösche von unseren Chor . Alle Chöre hatten gemeinsam den Frühling aufgefordert zu kommen , denn in diesen Jahr läßt er lange auf sich warten. So ertönte der Kanon : Schöner Frühling komm bald wieder . Leider war die Veranstaltung nicht bis auf den letzten Platz besucht ,obwohl es bei -5° Herrlichen Sonnenschein gab . Zu bedauern war auch das keine Repräsentanten des öffentlichen Lebens aus Fredersdorf /Vogelsdorf anwesend waren . Zum Schluß des Konzertes hatten noch eine weniger schöne Aufgabe , denn wir mußten uns von unseren , Sangesbruder Hans Jürgen Zielinski , der Jahrzehnte Mitglied bei uns war , verabschieden .weil

er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr den Weg aus Berlin nach Fredersdorf ,jeden Donnerstag bewältigen kann . Der Vorsitzende überreichte ihm eine Urkunde und Heiderose Strauchmann ein Bildband zur Erinnerung .

Aus Anlaß seines 75 .Geburtstag trafen sich die Sangesbrüder am 28.3. 2013 auf Einladung von Alois bei Ihm Zuhause um noch einmal zu feiern. Was wir auch in gemütlicher Runde taten .

Der 1.5. 2013 war auch in diesem der Tag unseres Stiftungsfestes . Bei herrlichen Sonnenschein , wurde wieder auf der Terrasse vor dem Gemeindehaus gefeiert . Wir Sangesbrüder stimmten einige Lieder an und zur weiteren Unterhaltung trugen unsere Freunde Willy Tischer und Klaus Winkler aus Petershagen bei .

Sangesbruder Herbert Borchert hatte am 1.6. 2013 Goldene Hochzeit da der Jubilar erkrankt war , brachte der Chor erst am 11.7. 2013 sein Ständchen zur nachträglichen Gratulation . der Vorsitzende übergab einen Blumenstrauß und einen Präsentkorb .

Am 13.6. 2013 waren wir wieder Gast in der Reha-klinik Grünheide ,leider war der Besuch nur mäßig.

Am 26. 9. 2013 war der dritte Tag an den wir in der Reha -Klinik Grünheide Auftritt hatten . Diesmal gab es mehr Zuhörer ,aber leider war unser Chor unterbesetzt und so konnten wir kein volles Programm singen .

29.9. 2013 das war der Sonntag unseres Herbstkonzertes in der Vogeldorfer Kirche . Der Besuch des Konzertes war mäßig ,aber dennoch gab es viel Applaus . Ein Ehepaar das zum Erstenmal dort war ,sagte zu einen Sangerbruder ,sie hätten es nicht bereut gekommen zu sein .Unser Programm bestand aus nationalen und internationalen Volksliedern und bekannten Songs . Durch das Programm führte Sangesbruder G.Baumbach der auch ein Gedicht verlaß. Zwischen zwei Blöcken spielten unsere Gäste aus Petershagen Willy Tischer und Klaus Winkler weltbekannte Melodien auf Akkordion und Gitarre .

Am Sonnabend den 29.9. 2013 fand unser traditionelles Weinfest statt . Es wurde mit Kaffee und Kuchen eröffnet . Den wieder unsere Frauen gestiftet hatten . Dann spielten unsere Freunde aus Petershagen Willy und Klaus zur Unterhaltung bekannte Schlager und alte Weisen . Es wurde fleißig gesungen und später auch getanzt .Auch wir Männer trugen mit einigen Liedern zur Unterhaltung bei .

Zum Ausklang des Weihnachtsmarktes am 6.12. 2013 gaben wir in der Fredersdofer Kirche ein erstes Weihnachtskonzert .

8. 12. 2013 Wie in den letzten Jahren fand unser Weihnachtskonzert in der Vogelsdorfer Kirche statt . Das Konzert war gut besucht und es gab auch viel Applaus . Leider war unser Chor nicht vollzählig ,was aber den Klang nicht sehr beeinträchtigte . Mit , "Weihnachten steht vor der Tür "wo das Publikum mit klatschte endete das Konzert

Am 19. 12 .2013 hatte unser Chor zum Erstenmal ,einen Auftritt in einen Altenheim in Friedrichshagen ,vor einen großen Publikum . Dem wir dann auch viel Freude, mit unseren Gesang bereiteten .

Unsere Weihnachtsfeier fand in diesen Jahr am 21. 12 .2013 statt . Diesmal hatten wir die Räumlichkeiten der Begegnungsstätte in der Waldstraße zur Verfügung . Die Feier begann wie üblich mit der Kaffeetafel ,der Kuchen kam wie immer von unseren Sangesschwestern . Ein Programm mit Weihnachtsliedern wurde von Kindern aus unserem Ort vorgetragen . Der Weihnachtsmann (Ulli Redans)brachte wie immer die Geschenke .Diesmal war es wie bei einen Julklapp jeder brachte ein Geschenk mit . Es wurde viel gesungen denn die Musiker Willy und Klaus animierten uns dazu . nach dem Abendessen wurde getanzt und so klang auch diese Weihnachtsfeier fröhlich aus .

Unser letzter Auftritt war am 22 .12. 2013 beim Advendsingen auf dem Verdriesplatz in Fredersdorf ,mit dem Singekreis von Gudrun Grötzinger . Die Veranstaltung fand das Erstemal statt und fand einen guten Anklang .

Am 20.2. 2014 fand unsere Jahreshauptversammlung statt . Wie gewohnt gab der Vorstand Rechenschaft über seine Arbeit und die Leitungen des Chores ab . Als Versammlungsleiter wurde zum Erstenmal Burhard Wiecher gewählt . Der Bericht des Schatzmeisters ,viel in diesen Jahr negativ aus , Der Kassenbestand sank gegenüber dem Vorjahr . Anträge gab es nicht , aber Sangesbruder Redanz äußerte sich kritisch das wir kein Anfangs- und kein Abschiedslied haben . In der Pause gab es wieder das Eisbeinessen und zum Abschluß sangen wir :Last uns wie Brüder treu zusammen stehen .

Am Donnerstag den 27.2.2014 hatten unser Chor in diesen Jahr seinen ersten Auftritt in der Reha-Klinik Grünheide . Die Vorverlegung auf 19 Uhr hatte Erfolg ,denn die Besucherzahl war ,gegenüber 19,30 gestiegen .

Sonnabend ,den 22.März hatten wir zum Frühlingskonzert eingeladen . Der Einladung waren die Chorgemeinschaft Woltersdorf ,die Interessengemeinschaft-Singen und Musizieren aus Strausberg und eine Gesangsgruppe aus der polnischen Partnerstadt Skwierzyna gefolgt . Vor ein fast voll besetztes Haus wollten wir Chöre eine gute Stimmung verbreiten was uns auch gelungen war.

der Gastgebende Chor eröffneten das Konzert mit den Kanon schöner Frühling . In lockerer folge traten dann die Chöre auf und brachten das Publikum in Stimmung ,so das man teilweise mitsang und mitschunkelte . Höhepunkte des Konzertes waren die Lieder Die Moldau von Smetana und der ungarische Tanz Nr.6 von Brahms . Auch die amerikanischen Medleys und American Folgsongs wurden begeistert aufgenommen . Viel Beifall erhielt auch die Gesangsgruppe aus Skwierzyn . In der Pause gab es wieder Getränke Kaffee und Kuchen der von unseren Frauen gespendet war .Viel Beifall erhielt auch die Gesangsgruppe aus Skwierzyna .

Auch waren unsere Frauen am Verkauf stark beteiligt .

Unser traditionelles Stiftungsfest fand wieder 1.5. 2014 im Gemeindehaus statt . Da der 1. Mai auf einen Donnerstag fiel ,war die Beteiligung der Sänger nicht so groß . Da man mit einen Urlaubstag ein sehr langes Wochenende hatte ,was manche nutzten . Es gab wieder Gegrilltes vom Rost , was wieder vom Sangesbruder Bernd Weiß bedient wurde . Für die Frauen gab es Bouwle und für Kaffee und Kuchen war dank unserer Frauen auch gesorgt . Für gute Stimmung sorgten unsere Freunde Aus Petershagen Willi und Klaus , aber auch wir Männer trugen mit einigen Liedern dazu bei . Eine große Überraschung bereiten wir unseren ehemaligen Chorleiter Manfred Hannemann der von 1972 bis 1999 den Chor dirigierte . Aus dem naheliegenden Katharienenhof holten wir unseren ehemaligen Dirigenten ab und sangen für ihm einige Lieder ,die er Fleißig oftmals mit sang .

24. 5. 2014 In diesen Jahr war es uns gelungen an den Märkischen Chorfest teilzunehmen . Im vergangenen Jahr mußten wir wegen Unterbesetzung des Chores leider absagen . Es waren 17 Chöre anwesend 6 sangen vor dem Schloß ,6 auf dem Festplatz am Fischerhaus . Wir hatten das Glück mit 5 anderen Chören in der Kirche zu singen . Wo wir auch gut vom Publikum aufgenommen wurden . Das Konzert begann um 14 ,30 Uhr und dauerte ca. 2 Stunden . Es soll nicht unerwähnt bleiben das unser Chor von 4 , Sangesbrüder ,von unserem befreundeten Chor aus Petershagen unterstützt wurde. Für ein gastronomisches Angebot wurde an allen drei Standorten gesorgt . Man kann sagen es war schon eine tolle Sache das Chorfest .

Am 30.5. 2014 hatte unser Chor eine traurige Aufgabe . Denn wir mußten unseren Sangesbruder Herbert Borchert zu Grabe tragen . Er war einer der treuesten Sangesbrüder im Chor , den er über 50 Jahre angehörte . War er doch auch einer, der mit seinem Akkodeon immer für Stimmung bei unseren Festen sorgte . Zur Trauerfeier trugen wir mit 3 Lieder vor der Kapelle bei . An seiner letzten Ruhestätte sangen seine Sangesbrüder Dona nobis pacem . Danach verlas Peter Löschner noch ein Gedicht . Wir werden seiner oft gedenken .

Zum Brückenfest am 21.6. 2014 bereicherte unser Chor das Fest mit einen kleinen Konzert auf der Bühne ,vor ein großes Publikum .

Zum Jubiläum 300 Jahre Vogelsdorfer Kirche am 29.7. 2014 gaben wir ein einstündiges Konzert in einer vollbesetzten Kirche .

Nach unserer Sommerpause hatten wir am **14.8. 2014** einen Auftritt in der Reha Klinik Grünheide , vor einen großen Publikum .

Am 14. 9. 2014 sangen wir wieder mit den Chören aus Petershagen und Neuenhagen gemeinsam zum Oktoberfest . Was schon eine Tradition ist .

Am 30.8.2014 bei herrlichen Sonnenschein begaben wir uns um 12 Uhr auf einen Dampfer . Die Fahrt ging dann durch die Löcknitz ,an schön angelegten Gärten über den Werlsee , zum Paetsee ,zur Gaststätte Karma Eine ehemalige Villa eines Staubsaugerfabrikanten . Dort wurde dann zu Mittag gespeist . Um 3 Uhr ging es wieder zurück nach Woltersdorf . Dort kehrten wir noch zum Kaffee ein . Zum Abschluß sangen wir zwei Lieder . Das letzte zum Gedenken an unseren Sangesbruder Herbert Borchert , das Geld für Kaffee und Kuchen wurde von Dorchchen Borchert gespendet.

Am Sonntag den 21.09. 2014 fand unser Herbstkonzert in der Vogeldofer Kirche statt. Es war im Großen und Ganzen ein gutes Konzert . Wir hatten schöne Lieder die zum Herbst paßten . Unser Gast Herr Ihlow spielte auf dem Kyboart 6. Lieder unter anderen Ein bißchen Frieden , Serra Madre Biskaya , und Zeig mir den Platz an der Sonne . Leider hatten wir nur 21 Gäste für die wir sangen . Es lag wohl auch daran das in Fredersdorf Kartoffelfest war und in Vogeldorf Oktoberfest . Leider hatte auch keiner der Sänger Gäste mitgebracht . Die Moderation für das Konzert wurde von Sangesbruder Günter Baumbach übernommen .

Am 18.10 .2014 fand unser Weinfest statt .Es Stand unter dem Motto ein italienischer Abend . Begonnen hat unser Fest natürlich mit Kaffee und Kuchen , der wieder von unseren Frauen gebacken war. Der Kaffee war von unseren Sangesbruder Titze gespendet . Der Saal wurde wie immer von Heiderose Strauchmann und Marlis Weiß ausgestattet , wofür Ihnen ein Lob gebührt . Für die musikalische Unterhaltung sorgte unser Freund Willi Tischer mit seinen Akkordion . Wir sangen einige Lieder mit unseren Frauen wo er uns begleitete . Auch wir Männer sangen 3mal für unsere Frauen . Um 17 Uhr wurde Aufgetischt : Als Auftakt gab es einen Salatteller dann kamen kleine Brote mit Tomaten ,danach kamen drei Nudelgerichte ,es waren Hörnchen mit Bolognese ,Spagetti mit Rahmsoße und Nudeln mit Bohnen , weißer und roter Wein stand für den Durst auch bereit . Es war ein gelungenes Weinfest ,was allen gefallen hat .

Am 6.11. 2014 hatten wir unseren dritten Auftritt in Grünheide . Die Vorverlegung auf 19 Uhr hatte wie beim letztenmal mehr Zuhörer gebracht Unser herbstliches Konzert fand guten anklang bei den Zuhörern und wurde mit Beifall bedacht .

Sonntag den 30. 11. 2014 hatten wir unseren ersten Auftritt im Advent in der Fredersdorfer Kirche , welche gut besucht war . Diesmal dirigierte uns , unsere Co Dirigentin Gudrun Grötzinger . Die es mit großer Freude tat . Höhe Punkt des Konzertes war der Kanon Dona nobis Pazem . Der vom Publikum und den Männerchor gesungen wurde .

Zu unserem Adventskonzert am 8.12.2014 war die Vogelsdorfer Kirche fast bis auf den letzten Platz gefüllt . Bis auf eine Panne trugen wir ein gelungenes Konzert vor , das vom Publikum mit viel Beifall bedacht wurde. Herr Wegener der an diesen Tag sein 50 jährliches Geschäftsjubiläum hatte bekam vom Chor ein extra Ständchen .

Am 18 . 12 .2014 hatten wir wie im letzten Jahr einen Auftritt im Seniorenheim in Friedrichshagen . Hier sind wir ein gern gesehener Gast . Die 35 Insassen spendeten viel Beifall ,auch Güter Gailus bekam für seine Gedichte guten Applaus

Am 20 . 12. 2014 war unser letztes Weihnachtskonzert was zu gleich eine Premiere war . Denn wir traten das Erstemal in Neuenhagen im dortigen Seniorenheim auf , wo man uns auch gern Wiedersehen und hören möchte . Die von Peter Löschner vorgetragene Gedichte fanden bei den Zuhören viel anklang . Danach ging es zu unserer Weihnachtsfeier in der Fredersdorfer Begegnungsstätte , wo unsere Frauen schon seit 15 30 Uhr bei Kaffee und Kuchen saßen .Etwas später sorgten unsere Freunde aus Petershagen Klaus und Willi für musikalische Unterhaltung .Zwischen zwei Gesangsblöcken die wir für unsere Frauen gaben ,kam der Weihnachtsmann und brachte die Julklappgeschenke . Um 19 Uhr kam dann das Abendessen , es gab Entenbrust und Keule dazu Klöße und Salzkartoffeln sowie Rot und Grünkohl . Dafür hatte Jeder 5 Euro entrichtet . Wie in den Jahren davor hatte unser Sangesbruder Rolf Dröge die Getränke unentgeltlich ausgeschenkt . Nach dem Essen spielten unsere Musiker flotte Waisen ,wonach tüchtig getanzt wurde . So endete dann Spät unsere Weihnachtsfeier .